



# GaPa - Zitig

GaschurnPartenen



## E5-GEMEINDE GASCHURN WURDE MIT 2 „E“ AUSGEZEICHNET



Dezember  
2010

In dieser Ausgabe:

*Berichte.....1-23*  
*Verschiedenes....24-32*  
*Tourismus.....33-35*  
*Soziales.....36-38*  
*Vereine.....39-47*

Am 18. November 2010 wurden der e5-Gemeinde Gaschurn im Rahmen des e5-Events in der Fachhochschule Dornbirn aufgrund der Umsetzung von Energieeffizienzmaßnahmen 2 „e“ verliehen.

Erstmals nahm die e5-Gemeinde Gaschurn an der sogenannten „e5-Zertifizierung“ teil und wurde sogleich mit 2 von 5 möglichen „e“ ausgezeichnet. Die 10 Mitglieder des e5-Energieteams Gaschurn-Partenen freuen sich über diese Auszeichnung und planen zielstrebig viele weitere Projekte, um das endgültige Ziel von 5 „e“ zu erreichen.

Die Gemeinde Gaschurn ist seit Oktober 2008 Mitglied des e5-Programmes. Alle

zehn e5-Teammitglieder arbeiten seit diesem Zeitpunkt ständig daran, die Umwelt zu schützen und Energie in der Gemeinde zum Thema zu machen. Ob eine Thermografieaktion oder ein Schulprojekt – für das e5-Energieteam gibt es eine Reihe von Möglichkeiten, energiepolitisch aktiv zu werden.

Gekrönt wurde das Ganze durch die Anbringung der e5-Tafel beim Ortseingang Gaschurn.

Das e5-Energieteam Gaschurn-Partenen möchte sich hiermit bei allen Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde bedanken, die durch Ihre Mitarbeit an den verschiedenen Projekten zu dieser Auszeichnung beigetragen haben.



energieteam  
gaschurn-partenen



energieteam  
gaschurn-partenen

## DIE TANZLAUBE VON GASCHURN

Soweit bekannt, waren Tanzhäuser in Vorarlberg ausschließlich aus Holz gebaut und wurden als „Tanzloba“ bezeichnet. Der Typus des Tanzhauses war seit dem Mittelalter bis über die Grenzen Deutschlands bekannt. Vorarlberg hatte bis 1840 die höchste Dichte an Tanzlauben, nämlich über 30 Stück. Original ist heute nur mehr die von Gaschurn erhalten, bis vor einigen Jahren auch noch die von Bartholomäberg.

In Vorarlberg ist die erste Tanzlaube kurz vor 1400 in Feldkirch belegt. Die nächsten Tanzhäuser entstanden im 15. Jahrhundert rund um Feldkirch und im 16. Jahrhundert unter anderem auch im Montafon, so St. Gallenkirch 1546, Schruns 1546, Tschagguns 1560 und Bartholomäberg 1572. Die von Vandans und Silbertal kamen im 18. und 19. Jahrhundert dazu und schließlich 1876 die von Gaschurn.

Tanzhäuser stehen üblicherweise in direkter Nähe zur Kirche. Außer für Spiel, Tanz und Gesang dienten Tanzhäuser

der Rechtsprechung, als Rathaus, Theaterraum oder als Kaufhaus. Am Sonntag nach der Messe war die Laube Treffpunkt für die Männer, Frauen und Kinder waren ausgeschlossen. Es wurden dort Verträge geschlossen oder Verlautbarungen verlesen.

Bis in die jüngste Zeit waren Kundmachungen noch an den verbliebenen Tanzlauben angeschlagen. Das schwarze Brett bzw. das Gemeindeblatt und heute die Homepage der Gemeinden haben diese Funktion übernommen.

Glücklicherweise ist von diesen ursprünglich bedeutenden öffentlichen Gebäuden die Tanzlaube von Gaschurn als einzige in Vorarlberg original erhalten und wird auch weiterhin traditionell genutzt.



## SEITE DES BÜRGERMEISTERS

### e5-Gemeinde

Gaschurn-Partenen hat die Zertifizierung als erste Tourismusgemeinde absolviert und wurde mit zwei „e“ ausgezeichnet. Einen herzlichen Dank allen, die dazu beigetragen haben, dies zu erreichen. Viele unserer Gemeinde wie auch die Gemeinde selbst, engagieren sich sehr im Bereich der Energieeffizienz. Von der Thermografieaktion über Engeriestartipps, die Schulprojekte bis hin zum Pumpentausch und Energiecontrolling konnten Akzente und nachhaltige Maßnahmen in diese Richtung gesetzt werden. In ca. 2-3 Jahren wird die nächste Zertifizierung anstehen. Wir werden alles daran setzen, unseren Weg möglichst effizient und mit viel Energie fortzusetzen.

### EYOF 2015

Das Montafon bzw. Vorarlberg-Liechtenstein haben sich für die Durchführung der Europäischen Jugendolympiade 2015 beworben. Mit Sarajewo ging ein sehr ernst zu nehmender Mitbewerber ins Rennen. Umso mehr hat es uns gefreut, als das Ergebnis 23:24 für uns bekannt gegeben wurde. An dieser Stelle möchte ich mich bei allen, die im Vorfeld aber auch im Finale der Bewerbung in Belgrad mit dabei waren, recht herzlich namentlich bedanken:

Liechtensteinischer Olympischer Sportverband: Leo Kranz und Johannes Wohlwend

ÖOC: Dr. Karl Stoss, Dr. Peter Mennel, Mag. Johannes Maschkan

Hochmontafon Tourismus: Barbara Wittwer



Ich durfte das Montafon vor Ort vertreten und freue mich, dass wir gemeinsam dieses Ziel erreichen konnten. Im Vorfeld mitgewirkt haben:

Robert Büchel-Thalmaier, Peter Both, Landesrat Mag. Siegi Stemer, Günther Kraft, Sonja Spieler, Christoph Ganahl, DI Dr. Georg Hoblik (Montafon Tourismus und Silvretta Montafon) als auch Peter Gaugg (BTV)

Herzlichen Dank!

Nun sind es noch etwas mehr als 4 Jahre! Gemeinsam können wir es schaffen, den Europäischen Olympischen Jugend Spielen zu bieten – „Vorarlberg-Liechtenstein – **Where the winter is at home**“

Es soll nun die Organisation aufgestellt werden, die die Wettkämpfe organisiert und umsetzt. Hierfür wird einer der nächsten Schritte sein, dass einige der Mitglieder des Organisationskomitees im Februar 2011 die Spiele in Liberec/Tschechien besuchen, um Erkenntnisse und Tipps für die EYOF 2015 zu erfahren.

### Biathlonanlage Partenen

Mittlerweile wurde das Projektteam Biathlon Partenen gebildet. Dieses wird sich, nachdem uns die EYOF 2015 zugeschlagen wurde, intensiv mit diesem Projekt befassen. Es werden entsprechende Variantenprüfungen gemacht, um ein stimmiges aber auch in Zukunft ausbaubares Biathlonzentrum in Partenen zu schaffen. Diese Variantenprüfungen haben das Ziel, entsprechende Planunterlagen zu schaffen, über die dann auch konkret gesprochen werden kann. Die bisherigen geäußerten Bedenken und Befürchtungen sollen hier schon einfließen. Ein solches Vorhaben kann nur umgesetzt werden, wenn



Bürgermeister  
Martin Netzer



EYOF 2015 | VORARLBERG & LIECHTENSTEIN



(Fortsetzung von Seite 3)

„Partenen“ dies auch will. Niemand denkt daran, etwas zu schaffen, das nicht gewünscht wird.

Das Biathlonzentrum in Partenen in Verbindung mit der Trainingsmöglichkeit auf der Bielerhöhe, den perfekten Voraussetzungen im Tal bis zur Kombinationsmöglichkeit mit der Montafoner Schanzenanlage in Tschagguns würden hervorragende Möglichkeiten bieten, den nordischen Sport im Montafon wieder zu etablieren. Es ist deshalb nicht daran gedacht, zu Beginn eine perfekte international nutzbare Anlage zu schaffen, sondern den nordischen Sport Schritt für Schritt aufzubauen. Dabei soll jedoch darauf Bedacht genommen werden, dass die Schritte so gemacht werden, dass diese auch aufeinander abgestimmt sind.

Diese Anlage stellt eine Chance für Partenen und das ganze Montafon dar, es liegt an uns, sie zu nutzen.

### **Meisterschaften des Österreichischen Pensionistenverbandes 2013**

Voraussichtlich werden die Meisterschaften des Pensionistenverbandes im Jänner 2013 in unserer Gemeinde stattfinden. Für unsere Gemeinde ist es eine Auszeichnung und eine Freude zugleich, dass uns damit die Möglichkeit gegeben wird, Wettkämpfe für die Jugend als auch für die ältere Generation veranstalten zu können. Gaschurn-Partenen und das ganze Montafon möchten künftig die Region sein, die für alle sportlichen und gesundheitsorientierten Menschen ideale Voraussetzungen bieten.

### **Beschneigung**

Mit der provisorischen Beschneigung der bestehenden Talabfahrt mit einer Lanze (Albert Wachter hat diese selbst finanziert) und den zwei gemieteten Schneerzeugern wird versucht, die Talabfahrt Gaschurn für einen längeren Zeitraum befahrbar zu halten.

Die Gemeinde Gaschurn bedankt sich bei

allen, die als Grundeigentümer oder Helfer zur Verfügung gestanden sind und einen Beitrag dazu geleistet haben. Auch der Silvretta Montafon spreche ich für die gute Zusammenarbeit einen Dank aus.

Die Gemeinde Gaschurn arbeitet mittlerweile ganz gut mit der Silvretta Montafon zusammen. Wir haben unsere Ziele gemeinsam definiert und möchten diese auch gemeinsam erreichen. Ich bin guter Dinge, dass es uns zusammen mit Grundeigentümern, Nachbarn und anderen Betroffenen aber auch Interessenten gelingen wird, in Zukunft miteinander Erfolge zu feiern.

### **Zuschuss Silvretta Montafon**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Gaschurn hat im Rahmen ihrer 6. Gemeindevertretungssitzung am 21.10.2010 einhellig beschlossen, nach der Errichtung der beschneiten Talabfahrten jeweils einen Zuschuss an die Silvretta Montafon zu zahlen. Für die bestehende Schipiste ist ein solcher mit EUR 200.000 und für die weltcupfähige Piste „Zerfall“ in Höhe von EUR 800.000 vorgesehen. Die detaillierten Verträge hierfür sind jedoch noch zu fixieren. Es wäre einfach traumhaft, wenn die zwei sich fabelhaft ergänzenden Angebote für uns, unsere Gäste und unsere touristische und sportliche Zukunft verwirklicht werden könnten.

### **Hochmontafon Tourismus (HMT)**

Unsere neue Organisation zahlt sich aus. Zahlreiche Vermieter – private bis hin zu gewerblichen Beherbergern nutzten bereits die Möglichkeit, sich persönlich und in der eigenen Arbeitsumgebung beraten zu lassen. Einige Privatzimmervermieter werden aufgrund der Unterstützung durch HMT buchbar, weil es weniger Aufwand und erfolgsversprechender ist, als nur Anfragen zu beantworten.



### **Bauhof**

Nachdem nun die Grundlagen für einen Planungswettbewerb des Bauhofs im bereits hierfür gewidmeten Bereich geschaffen sind, wird dieser in Kürze erfolgen. Schon im Rahmen der Ausschreibung wird auf die bereits geäußerten Bedenken einzelner Personen im Umfeld des geplanten Bauhofbereichs eingegangen. Der Wettbewerb wird zeigen, welches Projekt den gestellten Anforderungen gerecht wird. Die Gemeinde Gaschurn ist erst einmal froh darüber, dass nun – nach jahrzehntelanger Diskussion – der Bauhof NEU in greifbare Nähe rückt.

### **Ausgleichsbecken Rifa – einzigartige 1.300 Meter**

Im Rahmen der Stauzielerhöhung war es möglich, um das gesamte Rifabecken perfekte Trainings- und Erholungsbedingungen zu schaffen. Auch in den Nachtstunden (bis 22:00 Uhr!) ist es künftig möglich, diesen Rundkurs zu nützen. Ab 22:00 Uhr bis 00:30 Uhr wird nur die Hangseite (Harzawald) beleuchtet.

Die Asphaltierung wird aufgrund der winterlichen Temperaturen im Frühjahr 2011 erfolgen.

### **Explorer Hotel Montafon**

Derzeit befindet sich die Gemeinde Gaschurn in Gesprächen mit einem Investor, der ein Hotelprojekt im Bereich des Ortseinganges von Gaschurn umsetzen möchte. Es handelt sich dabei um einen Betrieb mit ca. 100 Zimmer bzw. ca. 200 Betten. Das Angebot beschränkt sich grundsätzlich auf Zimmer mit Frühstück. Das bedeutet, dass die Gäste, die dort untergebracht werden, Gaschurn, die Restaurants und die ganze Infrastruktur beleben würden. Der Betreiber möchte die vorhandenen Betriebe involvieren. Von der Schischule über Vouchers in Restaurants und Hotels, bis hin zum Mountainbikeverleih soll dem Gast

alles geboten werden und zugleich die Wirtschaft belebt werden.

Dieses Hotel kann unter anderem der Einstieg nach Gaschurn oder ins Montafon darstellen. Aus einem Kurzaufenthalt kann später vielleicht ein längerer mit der Familie oder mit Freunden und auch in anderen Betrieben werden.

Nur mit einer gewissen Belebung und entsprechender Frequenz kann ein Impuls für die Zukunft gesetzt werden. Dieses Hotel soll einen Beitrag dazu leisten.

Übrigens: Dieses Hotel wird wie es sich für eine e5-Gemeinde gehört, als „Green-Building“ ausgeführt, das heißt, dass es ein sehr energieeffizientes Hotel wird.

### **Kanalsanierung**

Nachdem nun die Kanalsanierung im Bereich Zentrum Gaschurn abgeschlossen werden konnte, hat sich auch schon der erste Erfolg gezeigt. Unmittelbar nach dem Zusammenschluss der Systeme konnte ein Rückgang der bisher anfallenden Abwassermenge von ca. 30l/s auf 10l/s gemessen werden. Wir werden dies längerfristig beobachten und erwarten eine Kostenreduktion im Abwasserbereich.

### **Obervermunt II**

Nachdem mit den Sondierarbeiten als Vorleistung für das Kraftwerk Obervermunt II begonnen wurde, ist beabsichtigt, im Jänner 2011 ein Vorprüfungsverfahren nach dem Umwelterheblichkeitsprüfungsgesetz durchzuführen.

Im Rahmen dieser Vorprüfung sollten gewisse Fragen an den Projektbetreiber gerichtet werden, die dann schon ins eigentliche Verfahren bzw. dessen Projektunterlagen einfließen können. Sollten Sie Anregungen, Wünsche oder Ähnliches haben, die Sie der Gemeinde mitteilen möchten, können Sie dies, wie bereits seit der ersten

*(Fortsetzung auf Seite 6)*



*(Fortsetzung von Seite 5)*

Projektvorstellung eingerichtet, auch über die Homepage der Gemeinde Gassurn tun.

### **Straßensanierungen**

Als Grundlage für künftige Straßensanierungen im Bereich Valschavielstraße, Bergerstraße und Innerbofa konnten die Vermessungsarbeiten mittlerweile nahezu abgeschlossen werden.

### **Wasserversorgungsanlage Gundalatscherberg**

Das Planungsbüro Breuß+Mähr wurde bereits beauftragt, die Einreichunterlagen für das Gesamtprojekt Wasserversorgung Gundalatscherberg auszuarbeiten, um während des nächsten Jahres schon erste Maßnahmen – vor allem eine Leitungserneuerung vom derzeitigen Hochbehälter bis in den Bereich „Hüsliweg“ – umzusetzen. Dabei wird angestrebt, Synergien mit der Errichtung der Beschneigungsanlage zu nutzen.

### **Danke**

Einen ganz speziellen Dank möchte ich meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbei-

tern aber auch den Mandataren aussprechen, die mich tatkräftig unterstützen und so einen sehr wertvollen Beitrag für unsere Gemeinde leisten. Vielen Dank!

### **Wünsche**

Wieder neigt sich ein Jahr dem Ende zu. Vieles ist geschehen. Trotzdem gibt es kein Halten.

Gerade in der Weihnachtszeit sollten wir uns doch die Zeit nehmen, um inne zu halten. Inne zu halten, um uns darauf zu besinnen, was wichtig für uns und unser Zusammenleben ist.

Zusammen können wir die Zukunft meistern, andere für unsere Ziele begeistern und Gaschurn-Partenen auf die Herausforderungen der Zukunft vorbereiten.

Allen, die sich tagtäglich in ihrer Familie, in ihrem Freundeskreis, in den Vereinen, für die Gemeinde oder andere Menschen einsetzen und diese unterstützen, möchte ich recht herzlich danken.

**Abschließend wünsche ich uns allen besinnliche Weihnachten und ein gutes neues Jahr.**

---

## **ERSTKLÄSSLER STARTETEN IN DAS NEUE SCHULJAHR**



Für die 6-Jährigen hat ein neuer, aufregender Lebensabschnitt begonnen. Die Raiffeisen Bank im Montafon hat als Schulstartgeschenk und kleinen Begleiter für das erste Schuljahr, allen Erstklässlern des Schuljahres 2010/2011 einen Sumsi-Rucksack gefüllt mit einer Jausenbox, einem Stundenplan, Bleistiften und Sumsi-Reflektor überreicht. Die Erstklässler

hatten große Freude mit dem Sumsi-Rucksack.



## FAHRRADPRÜFUNG

Am 15. Oktober 2010 fand mit 12 Schülern der 1. und 2. Klasse der VS Gaschurn eine Schulverkehrserziehung statt. Wir besprachen in der Klasse mehrere Themen und gingen dann gemeinsam zum "Schutzweg" Versettlbahn. Dort übten wir gemeinsam das sichere Überqueren der Montafonerstraße.

Ebenfalls am 15. Oktober 2010 fand mit 16 Schülern der 4. Klasse der VS Gaschurn die Fahrradprüfung statt. Nach intensivem Training mit Frau Dir. Petra Pozarnik und mehreren Müttern und einem Ehni starteten die Kinder um 10.00 Uhr mit der Prüfung. Alle haben mit Bravour bestanden.

Ein herzliches Dankeschön an die Eltern und die Lehrkräfte.



## KINDERMARATHON

### Erneuter Sieg der 4. Klasse Volksschule Gaschurn beim Kindermarathon

Unter dem Motto „RENNEN STATT PENNEN“ fand am 2. Oktober 2010 der Sparkassen-Kindermarathon in Bregenz statt. Insgesamt nahmen 2752 laufbegeisterte Kinder in verschiedenen Klassen und Distanzen teil. Der 850m-Lauf führte an der Seebühne vorbei bis zum Ziel ins Casino-Stadion.

Von insgesamt 20 teilnehmenden Schulklassen der 4. Schulstufe siegten die Gaschurner Schüler ganz klar.

Bereits im Jahr 2009 konnten sich die sportlichen Schüler über einen 1. Platz freuen und verteidigten somit heuer wieder den Siegertitel.

Auch Bürgermeister Martin Netzer ließ es sich nicht nehmen, persönlich vorbei zu kommen um zu gratulieren. Die Gemeinde spendierte für die ganze Klasse Pizza.

Wir gratulieren recht herzlich zu dieser super Leistung! BRAVO!



## 60 JAHRE SKI CLUB MONTAFON 1949/50 - 2009/10

Der Skisport im Montafon kann auf eine über 100-jährige Geschichte zurückblicken. Die Wintersportvereine Schruns und Tschagguns wurden in den Jahren 1906 und 1907 gegründet. Sie gehören nach dem Arlberg und Kleinwalsertal zu den ältesten Wintersportvereinen des Landes. Schon im Winter 1910 wurde am Golm eine Landesmeisterschaft durchgeführt.



Großveranstaltungen wie die Österreichischen Skimeisterschaften 1947, die als Kombination und Nordisch mit Langlauf und Skispringen im Montafon durchgeführt wurden, zwangen die Vereine des Tales mit Rat und Tat zusammen zu helfen.

Alpine Pisten, Langlaufstrecken, Schanzen und der Grabser Sessellift waren vorhanden. Auch der Montafoner Fremdenverkehrsverband war gegründet.

Mit Nachdruck in mehreren Verhandlungen gelang es Dozent Dr. Edwin Albrich, dem Gründungsvater des SC Montafon mit den Vereinsobmännern Edwin Hartmann, Tschagguns und Hermann Pösel, Schruns, die Gründungsversammlung des Ski Club Montafon auf **27. November 1949** in das Hotel Taube Schruns anzusetzen. Noch im selben Vereinsjahr trat der SC Silvretta Partenen dem SCM bei. In den Jahren danach folgten Gaschurn und die weiteren damals organisierten Vereine. 1966 kam der WSV Bartholomäberg als letzter Verein dazu. Somit kann der Talschaftsverband, Ski Club Montafon mit allen 9 Vereinen im Winter 2009 / 2010 auf 60 Bestandsjahre zurückblicken.

Die Wahl zum 1. Obmann traf Edwin Hartmann, Tschagguns. Ihm folgten in den vergangenen 60 Jahren Dipl.Ing. Karl Ludwig Jäger, Dozent Dr. Edwin Albrich, Prok. Hans Walch, Med.R. Dr. Hermann Sander, Dipl.Vw Jürgen Piske bis zum derzeitigen Obmann Prok. Helmut Marent.

Statutengemäße Hauptaufgaben des SC Montafon: Durchführung großer internationaler und nationaler Skiveranstaltungen, Talschaftsmeisterschaften und besonders die Heranführung der Montafoner Kinder und Schüler an die Internationale- bis Weltspitze. Nicht unwesentlich dadurch war und ist auch die Entwicklung des Winterfremdenverkehrs.

Weitere Österreichische Meisterschaften, Fis § 1 A Rennen, Skispringen, Snow Board - Rennen, Firngleiter - Langlaufbewerbe, Europacup und auch allerhand Gästerennen wurden in der Folge durchgeführt. Sportlicher und für die Talschaft verblicher Höhepunkt waren natürlich ab 1963 die 11 Montafoner Goldschlüssel- später Damen Weltcuprennen.

Nicht vergessen sollte man die Anlagen der Zelfen und Ing. Ohnebergschanze. Zelfenschanze, damals die größte Schanze Österreichs. Bubi Pradl, Österreich und Andreas Däscher, Schweiz, erzielten hier Sprünge bis 86 Meter.

Nebst Fis Großveranstaltungen wird heute sehr großen Wert auf Kinder- und Schülerrennen des Tales gelegt. Es werden so die jungen Rennläufer laufend mit besten Trainingsmethoden körper-

*(Fortsetzung auf Seite 9)*



lich und sportlich erzogen. Nicht umsonst, es waren schon Olympiasieger und Weltmeister dabei.

In den ersten Clubjahren wurden Alpine Veranstaltungen und Skispringen durchgeführt. Die Jahre danach, besonders in Gaschurn, wurde das Langlaufen gepflegt. In den 60er-Jahren kam das Firngleiterfahren und bald darauf auch das Snowboarden dazu. Für alle diese Sportarten wurden im Club Sektionen gegründet:

Der Gesamtweltcup Alpin und Olympiasieg durch **Anita Wachter**, Profiweltmeister durch Matthias Berthold, Weltmeisterschaftsgewinn im Snowboard durch Markus Schairer krönten die Erfolge des Ski Club Montafon.

Vizeweltmeistertitel errangen Erika Netzer, Werner Bleiner, Anita Wachter, Amann Andrea, Salzgeber Rainer, Lukas Mathies, Berthold Frederic und Hämmerle Michael.

Weiters konnten oberste Podestplätze durch Luise Jaretz, Edwin Hartmann, Tschofen Sepp, Orlainsky Christian, Bertl Maurer, Copetschki Rudolf, Dimitri Böttinger, Both Hermine, Dietrich Heinz, Gföllner Ingrid, Engstler Kurt, Rudigier Angelika, Stocker Anni, Netzer Klaus, Ganahl Ignaz, Mangeng Sonja, Dügler Roswitha, Martin Marinac und Stampfer Roland besetzt werden.

Auch immer wieder zeigten unsere Schüler mit bestechenden Leistungen auf. So wurden Allgäuer Michael, Raich Sabrina, Bleiner Larissa, Erhard Benedikt,

Bitschnau Alisa und Berthold Frederic zu Schülerweltmeister gekürt.

Nach Heinz Dietrich, Kurt Engstler und nun auch **Matthias Berthold** stellt das Montafon wieder einen Cheftrainer des Österreichischen Skiverbandes.

Durch Partnerschaften mit den Montafoner Gemeinden, den Hauptsponsoren Firma WILU und Raiffeisenbank, den Montafoner Bergbahnen und vielen weiteren Sponsoren gelang es, die notwendigen Geldmittel aufzubringen.

Nicht vergessen darf man den rührigen Funktionärsstab, die Trainer des SCM und alle Helfer, die Mitglieder in den Wintersportvereinen sind, welche über das ganze Jahr für den Sportlernachwuchs, das Vereinsgeschehen und die notwendigen Geldmittel sorgen.

Derzeit sind unsere Läufer Lorenzin Petra, Schairer Markus, Berthold Frederic, Hämmerle Alessandro, Lukas Mathies und Hämmerle Michael auf internationalen Wettlaufpisten mit schönen Erfolgen unterwegs.

Der Ski Club Montafon kann somit auf eine erfolgreiche Vereinsgeschichte zurückblicken. Olympiasiege und Weltmeisterschaftserfolge sind nichts Alltägliches. Man kann dem Club nur wünschen, dass die weiteren 39 Jahre auch wieder einige Highlights zu bieten haben, so dass das 100-jährige Bestehen von unseren Nachfolgern groß gefeiert werden kann.

SKI HEIL !

Helmut Marent, Obmann

## 10. SURA KEES PRÄMIERUNG

Der Montafoner Buratag stand heuer unter dem Motto „regionale Spezialitäten“

Viele hunderte Besucher aus Nah und Fern, aber vor allem aus der Region Montafon, konnten bei Kaiserwetter am Schrunser Kirchplatz eine großartige Veranstaltung vom Verein Bewusstmontafon mit heimischen Produkten und Spezialitäten erleben. Die Kombinationsveranstaltung Viehprämierung am Sternplatz, Sauerkäseprämierung und Marktreiben am Kirchplatz haben sich wunderbar ergänzt. Die Landjugend Montafon und die WIGE sorgten für das leibliche Wohl und ein abwechslungsreiches Programm. Ein herzliches Dankeschön der Gemeinde Schruns mit ihren Mitarbeitern des Bauhofs für die tatkräftige Unterstützung vor Ort.

### Sauerkäseprämierung

Bei der 10. Sura Kees Prämierung wurden von 13 Montafoner Alpen insgesamt 24 Käse zur Bewertung durch die Fachjury eingereicht. Bewertet wurden das Äußere, die Konsistenz, die Teigbeschaffenheit und die Farbe, sowie Geruch und Geschmack des Käses. Aus den besten Käsen in den jeweiligen Kategorien traditionelle und neue Produktion, wurden neben den Kategoriebesten auch zwei Tagessieger der Fachjury prämiert.

### Käsequalität und Vermarktung

Durch viele Aktivitäten über das ganze Jahr arbeiten die Äplerinnen und Äpler zielstrebig und erfolgreich an der Qualitätsverbesserung und Vermarktung ihrer

Produkte. Die Erfolge zeigen, dass dies auch im heurigen Jahr einmal mehr erreicht wurde. Die Käsequalität bei der Bewertung war insgesamt homogen und auf einem hohen Qualitätslevel. Eine derartige Veranstaltung und die Erfolge über die Qualität und den Absatz sind für die beteiligten und verantwortlichen Personen Motivation für die kommende Alpsaison.

### Goldmedaillen Sura Kees

#### Kategorie neue Produktionsmethode Sura Kees alt

Alpe Nova, St. Gallenkirch, Andrea und Andreas Wieser

Alpe Gafluna, Silbertal, Frank Plinio

Alpe Parpfienz, Brandnertal, Rudolf Burtcher

#### Sura Kees jung

Alpe Tilisuna, Tschagguns, Jauri Frank Wohlfahrt

Alpe Wasserstube, Silbertal, Antje Lüdecke

Alpe Nova, St. Gallenkirch, Andrea und Andreas Wieser

Alpe Gafluna, Silbertal, Frank Plinio

Alpe Zamang St. Gallenkirch, Julcimar Wohlfahrt

#### Kategorie alte Produktion

##### Sura Kees alt

Alpe Garnera, Gaschurn, Veronika und Christian Kartnig

Alpe Latons, Bartholomäberg, Jaime Zoz

(Fortsetzung auf Seite 11)

### Sura Kees jung

Alpe Latons, Bartholomäberg, Jaime Zoz  
Alpe Garnera, Gaschurn, Veronika und  
Christian Kartnig

Alpe Altschätz, Tschagguns, Herbert Sto-  
cker

Alpe Vergalden, St. Gallenkirch, Daniel  
Mangeng



### Tagessieger:

**Neue Produktion:** Alpe Nova, Senner  
Andrea und Andreas Wieser

**Traditionelle Produktion:** Alpe Garnera,  
Senner Veronika und Christian Kartnig



## BLUMEN- UND GARTENWETTBEWERB

Das Ländle ist schön – da waren sich über 800 Besucher der Abschlussgala des NEUE-Flora Blumen- und Gartenwettbewerbs einig. Die farbenprächtigsten Ecken Vorarlbergs wurden im feierlichen Rahmen präsentiert.

Aus unserer Gemeinde wurde für ihren schönen Blumenschmuck in der Kategorie „Blumenschmuck am Haus“ – nicht zum ersten Mal - Frau Margarethe Ehrlich ausgezeichnet.

Die Gemeinde Gaschurn bedankt sich bei Frau Ehrlich für das Engagement, die Liebe zu den Blumen und für die Verschönerung des Ortsbildes und gratuliert zu der Auszeichnung.



## LANGE NACH DER MONTAFONER MUSEEN

*Über 1000 Besucher sorgen für neuen Rekord*

**Wenn ein spinnender Hirt der Lawinengefahr trotzend das Matterhorn besteigt und am Gipfel, den süßen Klängen eines himmlischen Chores horchend, mit Geistern, Krutspätzle und Sura Kees verschlingt, dann ist sie wieder da: die Lange Nacht der Montafoner Museen! Eine Rekordbesucherzahl von mehr als 1000 Besucherinnen und Besucher begleiteten am 02.10.2010 die Veranstaltungen der langen Museumsnacht, welche der ORF bereits zum 11. Mal ausgetragen hatte.**

Der Orgelvirtuose Bruno Oberhammer und das „Quartett vocaliter“ (unter der Leitung von Ursula Breuer) führten mit ihrem Konzert in der Pfarrkirche Gaschurn in die Lange Nacht ein. Das grandiose Klangerlebnis stand im Zeichen einer der schillerndsten Montafoner Persönlichkeiten, welche die Geschichte hervorgebracht hatte, nämlich im Zeichen des Pfarrers, Alpinisten und Chorleiters Franz Josef Battlogg (1836-1900). Seine damalige Wohnstatt, das Frühmesshaus in Gaschurn, dient heute als Museum und präsentierte in der Langen Nacht trachtige Kopfbedeckungen, ein in Funktion stehendes Spinnrad und unendlich viele „Krutspätzle“ mit „Öpfelmuas“.



Das Museum in Silbertal erzählte für einmal nicht nur Geschichten vom Bergbau, sondern entführte die Besucherinnen und Besucher in das frühere Leben im Holz und auf der Alp.

Edith Hessenberger entlockte dabei dem 86-jährigen Kilian Jochum manch launige Bemerkung etwa über seine 30 Sommer auf der Alpe Spora.

Im Museum in Bartholomäberg erzählte Renate Vallaster über die schrecklichen Momente des Lawinenunglücks im Jänner 1954, bei welchem nicht nur sie ihre Mutter verlor. In Tschagguns musste Franz Bahl gar nicht viel reden, er ließ seinen selbstgedrehten Film über eine seiner sieben Matterhorn-Besteigungen „sprechen“. Bahls alpinistische Leistungen zeichnen sich durch besonders konditionsintensive Touren aus, die er trocken zu kommentieren wusste.



Das Museum in Schruns machte sich in der Langen Nacht auf die Suche nach dem Museumsgeist, der im Schrunser Konsumgebäude haust und offenbar massiv gegen den Abbruch des Gebäudes zugunsten eines Neubaus für das neue Heimatmuseum ankämpft.

Das gruselige Geisterhaus in der Schrun-

ser Dorfgasse hatte auch eine Reihe von „Botzgschichta“ parat, die von Erich Konzett vorgetragen und von Thomas Heel musikalisch interpretiert wurden.

Neben dem Heimatmuseum wirkten in Schruns auch das „Geisterhaus“ und die Kellergalerie montartphon, die zur Eröffnung der Ausstellung über Hugo Damian Schönborn lud, mit.



### Danke an die Mitwirkenden

Franz Bahl, Anna Bertle, Karoline Bertle, Klaus Bertle, Judith Biermeier, Hermann Bitschnau, Ursula Breuer (Quartett Vocaliter), Georg Breuß, Ingrid Breuß, Andreas Brugger, Marie-Luise Brugger, Thiemo Dalpra, Ernst Feuerstein, Doris Fleisch, Ludwig Fleisch, Brigitte Frast, Erich Fritz, Hedwig Ganahl, Thomas Heel, Edith Hessenberger, Dietmar Jäger-Pichler, Kilian Jochum, Mathilde Kleboth, Erich Konzett, Marlies Kuster, Désirée Mangard, Helmut Marent, Bruno Oberhammer, Andreas Rudigier, Anita Saler, Franz Saler, Gerd Spratler, Martin Ströhle, Karin Valasek, Dominic Vallaster, Renate Vallaster, Dagmar Vergut, Ellen Wachter, Elisabeth Walch, Marianne Werle, Marie-Luise Werle, Siegbert Wittwer, Adolf Zudrell, Johanna Zudrell

## 72 H OHNE KOMPROMISS

Durch das Projekt der Young Caritas und der KJ fanden auch heuer wieder 6 Jugendliche aus Bregenz den Weg nach Schruns in den Jugendtreff JAM. Ziel war es verschiedene Räume aus- und aufzuräumen in denen sich in den letzten Jahren sehr viel Unrat angehäuft hatte.

Die Renovierung wurde abgeschlossen und ein neuer Raum wurde ausgemalt und eingerichtet, um ihn als HiFi-Raum zu nutzen. Als Belohnung für die Unterstützung bekamen die Jugendlichen eine tolle Abschlussfahrt mit dem Alpinco-

aster, von dem sie restlos begeistert waren. Wir danken unter anderem der Caritas Werkstätte in Schruns für das gute Essen und dem JUFA in Gantschier für die komfortable Unterbringung.

Und ein ganz liebes Dankeschön an die 6 Jugendlichen, die mit sehr viel Elan und Motivation gearbeitet haben.



## ELTERNVEREIN DER VOLKSSCHULE GASCHURN

Bei der Jahreshauptversammlung am 8.10.2010 wurde Petra Wachter als Obfrau des Elternvereines der VS Gaschurn in ihrer Funktion bestätigt. Als Stellvertreterin wurde Petra Netzer, als Kassierin Birgit Bruggmüller und als Schriftführerin Sylvia Tschanun namhaft gemacht bzw. gewählt.



Seit Beginn des Schuljahres 2010/11 konnte unseren Kindern schon einiges an Abwechslung geboten werden. Unter anderem stellten Sanitäter des Roten Kreuzes Bludenz ihren Aufgabenbereich vor und die Schüler durften auch das Innenleben eines Krankenwagens bestaunen. Ebenfalls zu Gast waren Vertreter des Eishockeyvereines Schruns. Die Schüler konnten im Turnsaal unter Anleitung die Technik dieser Sportart ausprobieren.



Am 28. November wurden beim Adventmarkt selbstgemachte Kekse und Bastel-

arbeiten verkauft. Der Aufwand hat sich wiederum gelohnt und es kann ein ansehlicher Betrag in der Kassa des EV verbucht werden. Wir bedanken uns bei allen Freiwilligen, die bei unserem „Stand“ mitgeholfen bzw. diesen durch die Zurverfügungstellung von div. selbstgemachten Bastelarbeiten unterstützt haben.

Am 30. November fand das alljährliche Rorate-Frühstück statt. Wir haben uns gefreut, dass sich viele Einheimische und alle Schulkinder nach dem Kirchenbesuch im Turnsaal der VS Gaschurn zu einem gemeinsamen Frühstück zusammengefunden haben. Bei wunderbaren, winterlichen Verhältnissen konnten Kinder und Erwachsene die Einstimmung in den Advent genießen. Auch hier möchten wir ein herzliches Dankeschön an alle Eltern und freiwilligen Helfer weiterleiten. Die Spenden fließen ebenfalls in die Elternvereinskasse.

---

### ...*wir* <sup>Gaschurn +Partenen</sup> *Frauen*

Liebe Frauen!

Das Jahr neigt sich zu Ende und viel Arbeit liegt hinter uns. Mein Team und ich möchten ein herzliches Dankeschön allen übermitteln, die uns das ganze Jahr hindurch unterstützt haben. Im Sinne von uns Frauen haben wir einen namhaften Betrag einer Frau aus dem Brengenerwald, die dieses Jahr ihren Mann durch einen Arbeitsunfall verloren und nun 4 volksschulpflichtige Kinder alleine

zu versorgen hat, zukommen lassen. Wir möchten uns bei Euch allen nochmals bedanken, ohne Eure Unterstützung wäre dies nicht möglich gewesen.

Wir wünschen Euch einen stillen Advent, friedvolle Festtage und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Regina mit ihrem Team der Frauenbewegung Gaschurn-Partenen

## GELUNGENE ORIGINAL BRAUNVIEH AUSSTELLUNG

Ein ungewohntes aber imposantes Bild boten die Original Braunviehzüchter am Samstag, dem 6. November bei der Ausstellung in Dornbirn / Schoren.

Mit wenig Styling aber dafür mit viel Herz und alter Tradition präsentierten die Züchter ihre Ausstellungstiere in der Arena dem Publikum und den beiden Experten Felix Honegger und Beat Liver aus der Schweiz.

Die Einreihung der Tiere wurde von den beiden Preisrichtern sehr rasch und präzise vorgenommen und sehr gut kommentiert. Es gab sehr viele glückliche Sieger und die Preise verteilten sich auf das ganze Land, was sehr erfreulich ist. 5 Gruppensieger kamen aus dem Montafon. Herzliche Gratulation den Züchtern Sandrell Gotthard aus Tschagguns, Gahnahl Norbert aus St. Gallenkirch, Stocker Herbert und Fleisch Helmut aus Tschagguns. Einen ganz besonderen Erfolg erzielte die Maiki – Tochter, Myrta von Fleisch Helmut, sie wurde Gesamtsiegerin der Landesausstellung.

Die Tierbesitzer haben sich sehr diszipliniert verhalten und beeindruckten so

wohl Züchter als auch Konsumenten mit ihren Tieren, die sauber, natürlich und mit Glocken geschmückt vorgeführt wurden.

Viele Besucher erfreuten sich an dieser Art der Ausstellung sehr und merkten förmlich die Verbundenheit der Besitzer mit der Natur und den Tieren.

Sehr viele prominente Besucher wohnten der Ausstellung bei. Besonders zu erwähnen war die Anwesenheit und das Grußwort von Bürgermeister Dr. Wolfgang Rümmele sowie von vielen wichtigen Personen aus Tourismus, Handel, Gastgewerbe, Politik und Dienstleistungsunternehmen.

Herzlich danken darf man jenen Züchtern, die diese alte Rasse erhalten haben und vielleicht derzeit nicht so im Vordergrund stehen!

Die Original Braunviehzüchter sehen einer guten Zukunft entgegen, danken allen Besuchern und freuen sich über die Wertschätzung ihrer Arbeit.

Spartenbetreuer: Kuno Staudacher



Johannes Fleisch und  
Rebecca Netzer



## LANDJUGEND MONTAFON

Rückblick  
über unser Vereinsjahr 2010

Rodelabend mit Kässpätzlepartie beim  
Brunellawirt

Vorarlberger Landjugend-Schirennen



Alpabtrieb der Alpe Nova



Adventkranzbinden



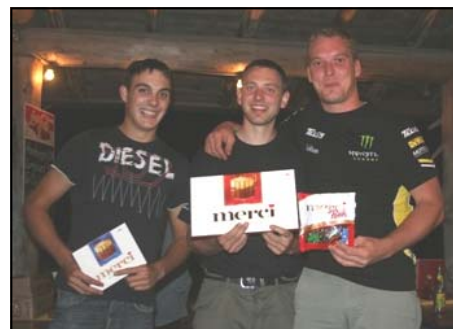
Züchterball - zu diesem Anlass gebührt allen Mitgliedern und Helfern, die uns unterstützt haben, noch einmal ein großes Dankeschön für ihre Hilfe!

Ebenfalls möchten wir uns auf diesem Wege noch einmal bei Frank „Brunellawirt“ Sandrell bedanken, welcher uns dankenswerterweise unsere T-Shirt`s gesponsert hat.



Kart fahren auf der längsten Indoor-Kartbahn Europas

Minigolfturnier



Willst auch du Mitglied werden?

Interessierte können sich gerne bei Weber Mike unter 0664/5374050 melden!



## KNEIPP-AKTIV-CLUB MONTAFON

Jeden Dienstag Abend ab 21. Dezember 2010 gemeinsames **Langlaufen** in Gaschurn (Richtung Partenen oder Richtung Gortipohl) - rund 1 Stunde – mit Gerhard Pfeifer; für genauere Infos Tel 05556-73784.

Treffpunkt: 18:15 Uhr beim Feuerwehrhaus Gaschurn; Stirnlampe wäre nützlich, Teilnahme kostenlos.

Jeden Montag Nachmittag ab 10. Jänner 2011 gemeinsames **Langlaufen** auf der Höhenloipe am Kristberg zum „Wildried“ – gesamt 11 km – mit Manfred Weihs, für genauere Infos Tel. 0664-4991139, Teilnahme kostenlos.

Ab Donnerstag, 13. Jänner 2011, 20.15 Uhr im Turnsaal VS Schruns Dorf

Kraft tanken mit **Kneipp-Turnen** mit Erna Ganahl, Tel. 05556 – 76020.

Aufwärmen mit einfachen Line-Dance / Aerobic-Block-Rückenschongymnastik / Straffung durch Bauch-Beine-Po / Haltungsturnen / Stretchen und zum Schluss Relaxen... jeden Donnerstag ab 13.1.2011 jeweils 12 ÜE / 36,- €

Ab Mittwoch, 12 Jänner 2011 um 19.30 Uhr im Turnsaal VS-Tschagguns

Bewegungsfreude ist Lebensfreude mit Hannelore Bahl, Tel. 05556 – 75095

Abwechslungsreiches **Ganzkörpertraining**. Gezielte, gesundheitsorientierte Bewegung, richtiges Dehnen, Kräftigen und Mobilisieren für alle, die etwas für ihr Wohlbefinden tun wollen, jeden Mittwoch ab 12.1.2011 / 13 ÜE / 39,- €

Ab Mittwoch, 26. Jänner 2011 um 18.00 Uhr im Sternensaal Schruns **Feldenkrais** mit Ute Isele-Partl, Tel. 05552 – 69870.

Das Ziel der Feldenkrais-Methode ist die

Verbesserung der eigenen Haltung und Beweglichkeit, die eingeschränkt wurde durch Rücken- und Gelenksbeschwerden, Schlaganfällen, Stressfolgen wie Verspannungen, Kopfschmerz, Atembeschwerden. mitzubringen: bequeme Kleidung, Decke, warme Socken

jeden Mittwoch, ab 26.1.2011 10 ÜE / Mitgl. 87,- € / Gäste 90,- €

Sonntag, 6. Februar 2011

**Winter-Wanderung** Innerberg – Fritzensee – Ghf. Rellseck – über Linde zur Kirche Bartholomäberg

Abfahrt: 11.05 Uhr Bahnhof Schruns / Bus 84 nach Innerberg. Teilnahme kostenlos

Bitte um Anmeldung bei Edith 0676 – 688 94 77

Sonntag, 13. März 2011

**Rodelpartie** zur Lindauer Hütte

Treffpunkt 10:50 Uhr Uhr Bahnhof Schruns / Bus 1 nach Latschau nur bei entsprechender Witterung

Auskunft bei Edith, Tel. 0676 – 688 94 77

**Pilates** – voraussichtlich wieder ab März 2011

**Jin Shin Jyutsu** – voraussichtlich im Frühling je ein Einstiegs- und Fortsetzungskurs

Weitere aktuelle Termine sind auch auf unser Homepage zu finden

<http://montafon.kneippbund.at>

Informationen und Anmeldungen:

Kneipp-Aktiv-Club Montafon

Obfrau Edith Schuchter,

Telefon (neu!): 0676 – 688 94 77

e-mail: [kneipp.montafon@gmx.at](mailto:kneipp.montafon@gmx.at)





## PENSIONISTEN — ORTSGRUPPE-GASCHURN

### Herbsturlaub der Ortsgruppe Gaschurn in Bad Hofgastein vom 18.10. bis 23.10.2010

Am Montag fuhren 40 Personen mit dem modernen Reisebus von der MBS Richtung Salzburgerland. Bei der Backstube Reutz in Schnann wurde gefrühstückt. Mittagessen gab es in Münster beim Hauserwirt, der weitem bekannt ist für seine Witze, die er zum besten gibt. Gegen 16:30 Uhr haben wir das Ziel erreicht und konnten im 4-Stern-Hotel Alpina die Zimmer beziehen. Der Dienstag war für Ruhe und Wellness sowie für die Erkundung des Ortes und seiner Umgebung eingeplant. Am Abend, bei schöner Musik, wurde getanzt und gelacht. Mittwochs war Kaprun auf dem Programm und im Kraftwerk haben wir einen Film über den damaligen Staumau-

erbau angeschaut. Das Mittagessen beim Steinerwirt in Zell am See hat allen gut geschmeckt. Donnerstag sind wir nach Kleinarl gefahren und haben im Pröll-Hotel Mittag gegessen und konnten die Renntrophäen von Annemirl besichtigen. Am Abend war wieder tanzen angesagt. Den Freitag reservierte man für eine Rundfahrt mit der Hotel-Chefin nach Bad Gastein. Frau Czerny hat uns in beeindruckender Weise die Geschichte vom Gasteinertal näher gebracht. Die dabei gewonnenen Eindrücke bleiben unvergesslich. Die Unterbringung sowie das Essen waren hervorragend, auch die Zimmerausstattung und alles ist von besserer Qualität. So sind wir gesund und gut erholt am Samstag in Gaschurn zu Hause wieder angekommen. Ein Dankeschön unserem umsichtigen Busfahrer Ludwig Wachter.

---

## BEKANNTMACHUNG

**Innerfrattner Preisjassen**  
**am 9. Jänner 2011**  
**im Schulsaal in Gaschurn**

Beginn: 13:00 Uhr  
Bewirtung durch die Dorfgemeinschaft  
Gaschurn-Partenen.

**Kaffee-Kränzle**  
**am 20. Jänner 2011**  
**im Schulsaal in Gaschurn**

Diesmal in Zusammenarbeit mit der Dorfgemeinschaft Gaschurn-Partenen.

Beginn: 15:00 Uhr  
Es spielt die bekannte Arlberg-Crew zum Tanz!

## E5 BERICHTE



Im Juni 2010 fand in den Kindergärten und Volksschulen der Gemeinde die Impulsveranstaltung „Energie bewusst erfahren – Energie bewusst bewahren“ statt. Das Thema wurde seither sowohl in den Kindergärten als auch den Volksschulen immer wieder aufgegriffen. Hier ein kleiner Auszug, was die Kinder erarbeitet haben:

### KG-Gaschurn:

- Aufführung des Märchens „Die Bienenkönigin“ zum Abschluss des Kindergartenjahres 2009/2010.  
[http://www.gaschurn-partenen.at/gemeindeamt/html/221540908\\_1.pdf](http://www.gaschurn-partenen.at/gemeindeamt/html/221540908_1.pdf)
- Exkursion bei einem heimischen Imker.
- Themenschwerpunkt „Das bewusste Erleben der 4 Jahreszeiten“.
- Martinsfeier: Welche natürlichen Energiequellen gibt es für uns, die Wärme und Licht spenden?
- Bewegungsspiele auch in der Natur, um Energie bewusst abzuladen und aufzuladen.
- Bewusste Mülltrennung mit den Kindern.

### KG-Partenen:

- Die Kinder malten Bilder zum Märchen „Die Bienenkönigen“.  
[http://www.gaschurn-partenen.at/gemeindeamt/html/221540961\\_1.pdf](http://www.gaschurn-partenen.at/gemeindeamt/html/221540961_1.pdf)
- Themenschwerpunkt des Jahres „Natur – Strom aus Wasserkraft, Wärme aus Holz“, jeden Donnerstag ist „Naturtag“, an dem der Kindergarten draußen stattfindet (Wald, Schnee, ...)

- Mülltrennung bewusst mit den Kindern.
- Die Kinder sparen im Kindergarten bewusst Strom, indem Lichter nur bei Bedarf eingeschaltet werden.
- „RIKKI“ das Eichhörnchen kommt im Jänner.

[http://www.vorarlberg.gv.at/vorarlberg/umwelt\\_zukunft/umwelt/abfallwirtschaft/weitereinformationen/rikki-schlaubergervermeid/rikki-schlaubergervermeid.htm](http://www.vorarlberg.gv.at/vorarlberg/umwelt_zukunft/umwelt/abfallwirtschaft/weitereinformationen/rikki-schlaubergervermeid/rikki-schlaubergervermeid.htm)

Beide Kindergärten: Biomüllsäcke wurden ausgeteilt, mehr als 85% der Familien haben zuhause einen Komposthaufen (!)

### VS-Gaschurn und Partenen:

- Die Kinder erstellten einen „Energiekalender“ mit einem Energietipp zu jedem Monat des Jahres.  
[http://www.gaschurn-partenen.at/gemeindeamt/html/221540965\\_1.pdf](http://www.gaschurn-partenen.at/gemeindeamt/html/221540965_1.pdf)
- Die Kinder machen regelmäßig und auch eigeninitiativ Projekte zum bewussten Umgang mit Energie, Umwelt und Ressourcen  
[http://www.gaschurn-partenen.at/gemeindeamt/html/221540971\\_1.pdf](http://www.gaschurn-partenen.at/gemeindeamt/html/221540971_1.pdf)  
[http://www.gaschurn-partenen.at/gemeindeamt/html/221540976\\_1.jpg](http://www.gaschurn-partenen.at/gemeindeamt/html/221540976_1.jpg)  
[http://www.gaschurn-partenen.at/gemeindeamt/html/221540986\\_1.jpg](http://www.gaschurn-partenen.at/gemeindeamt/html/221540986_1.jpg)



**energieteam  
gaschurn-partenen**



## 30 JAHRE NOVA DROGERIE

Dieter Lang eröffnete am 12.12.1980 in Gaschurn die Nova Drogerie. 1984 beginnt Monika Koisser ihre Ausbildung zur Drogistin. 1988 wird die Filiale in St. Gallenkirch eröffnet. Heute führen Monika und Dieter Lang seit 30 Jahren gemeinsam das erfolgreiche Unternehmen.



Bgm. Martin Netzer durfte zum Geschäftsjubiläum gratulieren und bedankt sich im Namen der Gemeinde Gaschurn für die liebevolle Führung des für die

Infrastruktur der Gemeinde Gaschurn sehr wichtigen Betriebes. Nicht nur wir Einheimischen sondern auch unsere Gäste wissen die Produkte sehr zu schätzen und vertrauen auf ihre Wirkung, so Bgm. Martin Netzer, und wünscht sich deshalb, noch viele Jahre nicht auf die Produkte der Nova Drogerie verzichten zu müssen.

Herzliche Gratulation und alles Gute zum Jubiläum!

## 30 JAHRE ALBERT WERLE

Am 14.11.1980 wurde der Meisterbetrieb Radio Werle eröffnet. Beim Geschäftsumbau im Jahr 1987 wurde das Satelitten-Fernsehen vorgeführt. Anstatt 2 Programme hatte man 16 Fernsehprogramme und 11 Radiosender. 20 Jahre lang wurden im Betrieb Lehrlinge ausgebildet und teilweise bis zu 7 Arbeitsplätze beschäftigt. Albert erinnert sich, früher wurden die Elektrogeräte noch repariert, heute jedoch werden ganze Teile ausgetauscht. 2011 stehe der Breitbandaus-



tausch bevor.

Bgm. Martin Netzer ließ es sich nicht nehmen, Albert und Elisabeth zu ihrem 30-jährigen Betriebsjubiläum zu gratulieren. Radio Werle steht für Beratung & Service im Ort, so Bgm. Martin Netzer und hofft, dass dieser Service unserer Gemeinde noch lange erhalten bleibt.

Herzliche Gratulation und alles Gute zum Jubiläum!

## STELLUNGSKUNDMACHUNG 2011



Auf Grund des § 18 Abs. 1 des Wehrgesetzes 2001, BGBl. I Nr. 146, haben sich alle österreichischen Staatsbürger männlichen Geschlechtes des **GEBURTSJAHRGANGES 1993** sowie alle älteren wehrpflichtigen Jahrgänge, die bisher der

Stellungspflicht noch nicht nachgekommen sind, der Stellung zu unterziehen. Die Stellung für die Pflichtigen der Gemeinde Gaschurn findet **am 15.12.2011** statt.

## PENDLERFAHRGEMEINSCHAFTEN IM MONTAFON

Wieviele Autos pendeln von Gaschurn oder Partenen täglich talauswärts Richtung Schruns, Walgau, Feldkirch oder Rheintal? In wie vielen Autos sitzt mehr als eine Person? Und warum ist das so wie es ist?

Die „raumentwicklung montafon“ wird mit dem Projekt Pendlerfahrgemeinschaften im Jahr 2011 diesen Fragen auf den Grund gehen. Da bestehende Angebote zur Vermittlung von Fahrgemeinschaften schlecht angenommen werden, setzen wir in diesem Projekt auf die Praxis. Statt weiterer Spekulationen warum manche Dinge nicht so sind wie sie sein könnten, steht das konkrete Tun im Vordergrund.

Die Projektidee ist einfach: „Alle Pendler, die für den täglichen Weg zur Arbeit zumindest zwei MitfahrerInnen organisieren, bekommen für einen Monat kostenfrei ein Elektroauto für die gemeinsamen Fahrten zur Verfügung gestellt.“ Am Ende des Monats werden alle NutzerInnen befragt, um über Vor- und Nachteile informiert zu werden.

Vergeben werden die Fahrzeuge nach

Größe der Fahrgemeinschaft und Erreichbarkeit der Ausgangs- und Endpunkte der Pendlerstrecke. Je schlechter die Anbindung mit öffentlichen Verkehrsmitteln ist, desto früher wird die Fahrgemeinschaft bei der Fahrzeugzuteilung berücksichtigt. Betankt wird das Auto an den öffentlichen Ladestationen in der Gemeinde, zu Hause oder nach Rücksprache vielleicht auch beim Arbeitgeber.

Ziel des Projekts ist es, solche Fahrgemeinschaften dauerhaft zu etablieren. Die Vermutung dahinter: Wer über einen Monat in Fahrgemeinschaft unterwegs war, wird den Zusatznutzen dieser Fahrten zum Arbeitsplatz kennen und schätzen lernen. Im gesamten Montafon sollen zumindest 35 neue Fahrgemeinschaften mit je drei bis vier Personen dauerhaft etabliert werden.

Interessenten melden sich bitte bei

**Annette Bergauer, Tel. 05558/8202-25**  
**o d e r E - M a i l : a n n e t -**  
**te.bergauer@gaschurn.at** im Gemeindeamt.

*Vahile*  
raumentwicklung montafon





## VANDALISMUS GEMEINDE GASCHURN

Der Vandalismus in der Gemeinde Gaschurn nimmt kein Ende. Aufgrund von Vandalismus fielen im letzten Jahr **Kosten von ca. 10.000,- €** an.

Immer öfters wird an den Wochenenden randaliert und somit Unmengen von Kosten verursacht. Kosten, die die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Gaschurn tragen.

Wir bitten alle Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Gaschurn achtsam zu sein und sich bei etwaigen Auffälligkeiten beim Gemeindeamt Gaschurn oder bei der Polizeiinspektion Gaschurn zu melden. Beobachtungen können ebenso anonym im Gemeindeamt Gaschurn gemeldet werden.

Besten Dank im Voraus für Ihre Mithilfe!

---

## SCHNEEFANGZAUN

### DER WINTER KANN KOMMEN

In der KW 45 und 46 wurde die jährliche Errichtung des Schneefangzaunes von den Bauhofmitarbeitern in Angriff genommen. Am Freitag, dem 19. November konnte der Zaun mit Unterstützung von Otto Roschitz, Albert Wachter (Lamm Hütte), Walter Grass und der Skischule Silvretta Nova Gaschurn/Partenen (Fritz, Friedl, Frank und Fabian) fertig gestellt werden. Allen ein herzliches Dankeschön!

Den GrundeigentümerInnen, die der

Wiedererrichtung des Schneefangzaunes in dieser Form zugestimmt haben und ohne die es auch die bestehende Talabfahrt nicht gäbe, sei an dieser Stelle gedankt.

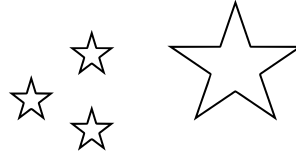
Der Familie Durig (Hotel Verwall) danken wir wieder für die Verpflegung der Helfer – schön wäre gewesen, wenn sich auch einmal ein anderer Betrieb gemeldet hätte – und der Familie Tschofen (Intersport Tschofen) danken wir für die Spende.



## GEMEINDEAMT GASCHURN

Besinnliche **W**eihnachtsfeiertage  
und alle guten **W**ünsche für ein  
gesundes und erfolgreiches  
Jahr 2011!

Bürgermeister Martin Netzer und  
das Team der Gemeinde Gaschurn




---

### Öffnungszeiten während der Feiertage:

24. Dezember 2010

31. Dezember 2010 und

7. Jänner 2011

jeweils von **08:00 Uhr bis 12:00 Uhr**

---

## VOLKSSCHULE GASCHURN

Aus sicherheitstechnischen Gründen mussten in der Volksschule Gaschurn zwei Brandschutztüren eingebaut werden. Durch die Abtrennung zum offenen Stiegenhaus erwarten wir uns als e5-

Gemeinde auch eine gewisse Einsparung bei den Heizkosten.

Wir danken der Firma Metallbau Zuderell für die professionelle Arbeit.




---

## ARZTHAUS GASCHURN

Eine große Aufgabe der Bauhofmitarbeiter der Gemeinde Gaschurn 2010 war die Sanierung des Arzthauses in Gaschurn.

Es wurde eine neue Wärmeisolierung an den Außenwandanschluss des Vordaches angebracht sowie ein Wärmezähler

für die Wärmeabrechnung eingebaut.

Zudem werden noch neue Jalousien an die Fenster angebracht. Somit wird der Energieverbrauch des Arzthauses, ganz zur Freude der e5-Gemeinde Gaschurn, um einiges sinken.

## NEUES AUS DER WiGe HOCHMONTAFON

**Wir  
gemeinsam**



**Skitest und uriger Ausklang „Zemma ko – gschied schwätza und ees trinka“**

Am 11. Dezember 2010 veranstaltete die WiGe Hochmontafon – gemeinsam mit den Mitgliedern der Sparten Handel, Dienstleistung und Gastronomie – einen großen Skitest an der Bergstation der Valiserabahn in St. Gallenkirch **für alle Einheimischen und Interessierte**. Die Mitglieder der Sparte Handel, Intersport Montafon, Hochmontafon Sport, Sport Harry und Sport Ski Stall, konnten bekannte Firmen für einen Skitest der besonderen Art gewinnen: Atomic, Stöckli, Rossignol, Nordica, Head, Fischer u.v.m. haben am 11.12.2010 von 9 Uhr bis 14 Uhr ihre neuesten Modelle zum Testen bereitgestellt.

Ab 15 Uhr fand dann an der Talstation der Valiserabahn in St. Gallenkirch ein uriger Ausklang mit Glühmost, Kastanien, Würstli unter dem Motto „Zemma ko – gschied schwätza und ees trinka“ statt. Mitglieder der Sparte Gastronomie, u.a. Aparthotel Spitzer, Muntanella Stöbli, Lammhütta mit weiteren Helfern der WiGe Hochmontafon organisierten diesen Teil der Veranstaltung.

**WiGe Hochmontafon Stammtische:**

Der nächste WiGe Stammtisch findet dann im Jänner 2011 statt. Die WiGe Mitglieder treffen sich im Rahmen des Sportlerballs am 5. Jänner 2011 zu einem geselligen Stammtisch.

Es sind alle herzlich eingeladen!

**Gutscheine der WiGe Hochmontafon:**

Immer ein passendes Geschenk für Verwandte, Familie, Freunde und Mitarbeiter. Einzulösen in über 50 WiGe Mitgliedsbetrieben im Hochmontafon. Vom Lebensmittelgeschäft über Gasthäuser, Sportgeschäfte bis hin zu Après-Ski Lokalen.

Erhältlich in den Tourismusbüros und Banken im Hochmontafon

**Homepage WiGe Hochmontafon**

Unter der Adresse [www.wige-hochmontafon.at](http://www.wige-hochmontafon.at) finden Sie rund um die Uhr alle Informationen zu unseren Veranstaltungen, Stammtischen und Terminen.

**Hochmontafon  
Wirtschaftsgemeinschaft**



## BÜCHEREI STAND MONTAFON

Aus der Landesbüchereistelle des Landes Vorarlberg hat unsere Bücherei ca.1500 Medien für das Montafon ausgeliehen.

Alle paar Monate werden diese Bücher, Hörbücher und Filme zurückgegeben und durch neue ersetzt. So können wir unser Angebot für Sie kurzfristig und individuell verändern.

Informieren Sie sich über die Neuanschaffungen direkt in der Bücherei zu den Öffnungszeiten am Montag, Mittwoch und Freitag von 16:00 – 19:00 Uhr sowie am Mittwoch von 09:30 – 11:30 Uhr oder über die neue Website des Stand Montafon [www.stand-montafon.at](http://www.stand-montafon.at)



## FESTE SCHAFFEN GEMEINSCHAFT UND IDENTITÄT



...und sind gleichzeitig Imageträger für den Veranstalter. Atmosphäre, Qualität für Gäste, Mitarbeiter und Nachbarn, Umweltverträglichkeit oder soziale Verantwortung als wesentliche Elemente einer nachhaltigen Veranstaltung schaffen Mehrwert über das rein Finanzielle hinaus.

Ausgetretene Pfade verlassen!

Nachhaltig ausgerichtete Veranstaltungen gehen in manchem neue Wege. Das kann möglicherweise etwas mehr an Aufwand für Planung und Organisation bedeuten, ist aber vor allem Chance -

„ghörig feschtsa“ eben!

Was heißt „ghörig feschtsa“?

„ghörig feschtsa“ steht für nachhaltig ausgerichtete Veranstaltungen und bietet viele Vorteile für die Menschen, für die Umwelt und für die lokale und regionale Wirtschaft.

Den Leitfaden „ghörig feschtsa“ mit Informationen zur Organisation umweltfreundlicher und nachhaltiger Veranstaltungen können Sie unter [www.ghoerig-feschtsa.at](http://www.ghoerig-feschtsa.at) herunterladen oder im Gemeindeamt Gaschurn mitnehmen.



## LOIPI-Festival Partenen – Duathlon Hochmontafon

Diesen Winter werden wieder insgesamt 7 LOIPI-Festivals in Au, Riezlern, Partenen, Sulzberg, Riefensberg, Bezau und Egg ausgetragen. In Partenen findet das LOIPI-Festival – Duathlon Hochmontafon nun zum 2. Mal statt.

Datum: **Sonntag, 30.01.2011**

Start: 10 Uhr Klassische Technik

Startnummernausgabe:

ab 9 Uhr beim Start

Ort: Vallülassal Partenen

Auskunft/Nennung:

SCS Partenen, Christine Riegler

Tel.: 0664 2818 912

E-Mail: [loipi@scmontafon.at](mailto:loipi@scmontafon.at)

Weitere Infos zum LOIPI-Festival finden Sie auf

[www.madlener.at/loipi/partenen.html](http://www.madlener.at/loipi/partenen.html).

Der SCS Partenen und der Vorarlberger Sportverband ASVÖ freuen sich auf viele Teilnehmer!





## DANKE!



Schon seit einiger Zeit haben die Bürgerinnen und Bürger aus Partenen die Möglichkeit, ihre Restmüllsäcke im Spar-Markt von Frau Andrea Felder zu erwerben. Somit ersparen sich die Bürgerinnen und Bürger den Weg zum Gemein-

deamt in Gaschurn.

Für diese Möglichkeit möchte sich die Gemeinde Gaschurn hiermit bei Frau Andrea Felder recht herzlich bedanken!

## DANKE!



Im Sommer 2008 wurde beim Klettergarten Rifa eine Blockhütte mit WC errichtet.

sich Gäste aber auch Einheimische wohl fühlen.

Frau **Andrea Neyer** sorgt für die Sauberkeit in und um diese Blockhütte, damit

Ein herzliches Dankeschön an Frau Andrea Neyer für die immer perfekte Reinigung der Blockhütte.

## PISTENPRÄPARIERUNG IM WINTER 2010/2011



Während der Wintermonate 2010/11 werden von der Silvretta Montafon Bergbahnen AG wieder Pistenpräparierungen mit Windenmaschinen vorgenommen. Dabei kommt es zu mehrfachen Überspannungen der Güterweganlage Versettla durch Windenseile. Um vor

allem in Kurven und an unübersichtlichen Stellen Unfälle vorzubeugen, informieren wir Sie hiermit über die große Gefahrenquelle.

Bitte geben Sie diese Information unbedingt an Ihre Gäste weiter!

## STELLENANGEBOT

Für unser Chalet Vision (Seminarhaus Vision) mit 10 Betten am Gaschurner Berg suchen wir eine verlässliche

Bitte um Kontaktaufnahme unter E-Mail:

[info@chaletvision.at](mailto:info@chaletvision.at) oder

Tel. 0664/8526181

**Reinigungsfrau.**

**Elisabeth Zehetner**

**Chalet Vision**

Bezahlung nach tatsächlichem Aufwand.

Bergerstr. 108c, 6793 Gaschurn

[info@chaletvision.at](mailto:info@chaletvision.at)

**NEU - NEU - NEU - NEU - NEU**

# ElektroTechnik Pfefferkorn



Durch Gründung meiner Firma **ElektroTechnik Pfefferkorn** ist es mir möglich, Sie in Zukunft ausführlicher beraten und beliefern zu können.

Ihr kompetenter Partner in folgenden Bereichen

- energieeffiziente Elektroinstallationen
  - Photovoltaikanlagen
- Beleuchtungsanlagen und Lichtkonzepte
  - Elektrogeräte
  - Sat-Anlagen
- Unterhaltungselektronik
  - Elektroplanung
  - Energie Check

Benjamin Pfefferkorn

Fronsweg 28a  
A-6794 Partenen

M 0664 / 34 26 8 19  
F 0720 / 5300 789  
info@elektrotechnik-pfefferkorn.at

www.elektrotechnik-pfefferkorn.at



Christian **W**ACHTER  
Installationsmeisterbetrieb

Heizung - Sanitär - Solar - Service [wachter.installationen@gmx.at](mailto:wachter.installationen@gmx.at)

Darf ich mich vorstellen, mein Name ist **Christian Wachter** und ich wurde am 26. Jänner 1985 in Gaschurn im Winkel geboren.

Ich bin Ihr neuer Ansprechpartner in Sachen Heizung-, Sanitär-, Solar- und

Wärmetechnik. Ob Neuinstallation, Sanierung, Wartung oder Service, mir ist keines Ihrer Anliegen zu klein und keines Ihrer Probleme zu groß.

Ich freue mich, wenn Sie mir Ihr Vertrauen schenken!

Winkel 159 B  
A-6793 Gaschurn

Tel. 0664 4099139



## 30 JAHRE NOVA-DROGERIE

Am 12.12.1980, also vor genau 30 Jahren eröffnete Dieter Lang in Gaschurn an der Schulstraße die uns allen bekannte Nova-Drogerie. Mit viel Fachwissen, freundlicher Beratung und innovativen Produkten gelang es der Familie Lang, sich im Montafon als Experten für Gesundheit und Schönheit zu etablieren. Mit dem breiten Sortiment, das von Kosmetik über Naturheilmittel, Foto- und Farbwaren, Reformwaren bis zum Verleih von Teppichreinigungsgeräten reicht, stellt die Drogerie einen wichtigen Versorgungspunkt im Montafon dar.

In jungen Jahren zog Dieter Lang aus, um seinen Wunschberuf Drogist zu lernen. Sein Göti führte damals die Wälder-Drogerie Mitterberger in Egg und ermöglichte Dieter, die Lehre zum Drogisten zu machen. Zurück in Gaschurn, konnte er sich schon bald seinen Traum von der Selbstständigkeit erfüllen und eröffnete mit der Hilfe und Unterstützung seiner Eltern Inge und Jakob Lang die Nova-Drogerie. Seit 1984 ist Monika an seiner Seite. Auch sie ist gelernte Drogistin und gemeinsam führen sie das Familienunternehmen. 1988 wurde die Filiale in St. Gallenkirch eröffnet, die Arnold Lorenzin nun seit 17 Jahren leitet.

„Ein großer Dank geht an die einheimische Bevölkerung! Sie sind unsere wertvollsten Kunden, die uns treu sind, uns gerne weiter empfehlen und die Gäste zu uns schicken. Ohne sie wäre diese Entwicklung nicht möglich gewesen“, erklärt Dieter Lang. Die Beliebtheit der

Drogerie hat natürlich gute Gründe. Einer davon ist die Tatsache, dass sie ganzjährig durchgehend geöffnet ist.

Bei den zahlreichen Gästen aus aller Herren Länder, die ins Montafon kommen, gehört ein Besuch in der Nova-Drogerie zum Fixprogramm. Viele davon sind Stammkunden geworden, aber auch Neulinge sind vom Angebot begeistert. Langs wissen eben, was man so braucht: von Blasenpflaster und Einreibemittel für strapazierte Wanderer-Beine, über Sonnenschutzcreme und Sonnenbrillen für Sonnenanbeter, Hausmittel bei Schnupfen und Husten und Wollsocken für gemütliche Winterabende bis zu edlen Parfums für das Candlelight Dinner. Über 5000 Kunden ließen sich in den letzten Jahren die beliebten Produkte aus der Nova-Drogerie per Post nach Hause schicken.

Dieter und Monika Lang sind Drogisten mit Leib und Seele und verfügen über eine gute Portion Unternehmergeist. Sie engagieren sich auch in der Lehrlingsausbildung und haben bereits 10 junge Menschen zu Drogisten ausgebildet. In ganz Vorarlberg hat sich die Nova Drogerie einen guten Namen gemacht. Wesentlich trägt dazu der Messeauftritt auf der Dornbirner Messe in Kooperation mit anderen Vorarlberger Drogisten bei. Als Funktionär in der Wirtschaftskammer vertritt Dieter Lang auch auf Bundesebene die Interessen seines Berufsstandes.



# 1. IMKERBLÄTTLI

Liebe LeserInnen!

Wir, der Bienenzuchtverein Silvretta, möchten sich und seine fleißigen Bienen auf diesem Wege unseren Gemeindegürgern vorstellen.

Na klar, jeder kennt Bienen, doch was die kleinen in kürzester Zeit fertig bringen, nennt man auch Wunder. Sie sind mit Sicherheit eines der wertvollsten Insekten der Welt.

## Warum?

Unsere Welt wäre eine Wüste, weil die Biene das einzige Insekt ist, das blütenständig ist. Das heißt, wenn zum Beispiel ein Apfelbaum blüht, bleibt sie auf diesen Apfelblüten, oder wenn die Himbeere blüht, bleibt sie auf den Himbeerenblüten. Etwa 80% der Blütenpflanzen sind auf Insektenbestäubung angewiesen.

Im Obstbau wird der Bestäubungsanteil auf 90% geschätzt. Bei den Hülsenfrüchten sowie bei den Wildpflanzen trägt die Bienenbestäubung zu einem höheren Samen und Fruchtbetrag bei.

Die Bienen leisten damit einen wesentlichen Beitrag zur Erhaltung der Artenvielfalt in der Pflanzenwelt.

Der Imker beschäftigt sich mit der Haltung, Vermehrung und Züchtung von Honigbienen sowie der Produktion von Honig und weiterer Bienenprodukte.

Er bringt seine Bienenvölker in künstlichen Nisthöhlen, den Bienenstöcken, unter. Darin sind sie mit ihrem Brutnest vor Witterungseinflüssen und den Eingriffen anderer Tiere geschützt.

## Bei uns kann die Biene ohne Imker nicht überleben!

Unser Ziel ist es, die Imkerei in unserer Gegend zu erhalten und so für eine flächendeckende Bestäubung unserer Kulturen zu sorgen und unsere Mitmenschen mit gesunden Bienenprodukten zu versorgen.

## Wusstet ihr schon,

- dass ein Bienenvolk pro Jahr etwa 1 Milliarde Blütenbesuche macht.
- dass die Honigbiene 150.000mal ausfliegen muss, um 1 kg Nektar heimzubringen.
- dass für 1kg Honig 3kg Nektar benötigt werden.

## Wer möchte die Wunder der Bienen näher kennen lernen?

Wir würden uns freuen, dich bei einem unserer monatlichen Treffen beim Feuerwehrgerätehaus Gaschurn begrüßen zu dürfen.

Termin am, 18.12.2010 um 20:00 Uhr

## Kontakt:

Markus Wittwer, Tel. 069915982147  
oder

Elisabeth Stemer, Tel. 069912782334

E-Mail: [BZV-Silvretta@gmx.at](mailto:BZV-Silvretta@gmx.at)





## DIE BERUFSWAHL – EINE ZENTRALE AUFGABE DER POLYTECHNISCHEN SCHULE

Im laufenden Schuljahr unterrichten wir 72 Schüler und Schülerinnen aus den 8 Montafoner Gemeinden. Das Hauptaugenmerk legen wir und unsere SchülerInnen naturgemäß auf die Berufsfindung. Zahlreiche Schüler kommen zu uns ohne konkrete Vorstellung, welchen Beruf sie wählen möchten. Die Angebote und Hilfen für die Berufswahl sind heute vielfältig. Der Trend zur Berufsausbildung über die Lehre ist ganz stark. Angebote wie Lehre mit Matura, Colleges nach der Lehre, Berufsreifeprüfung etc. veranlassen immer mehr SchülerInnen ihre Berufsausbildung in Form einer

Lehre zu absolvieren. Praktisch alle Schüler, die eine Lehre in einem handwerklich-technischen Beruf anstreben, haben beste Berufsaussichten und sind sehr leicht vermittelbar. Aber auch Schulabgänger, die sich für eine Ausbildung im Tourismus oder im Dienstleistungsbereich entscheiden, sind auf dem Lehrstellenmarkt sehr gefragt.

Wir haben einige unserer SchülerInnen gebeten, ihre Erfahrungen in der PTS AußerMontafon, ihre Berufswünsche und ihre Pläne in wenigen Zeilen niederzuschreiben.



Diana Hammer (15 J.),  
Gaschurn  
schnuppert demnächst als  
Chemielaborantin

Ich finde das Poly eine sehr gute Schule, da ich viel lerne, was ich für den Alltag und das Leben brauchen kann. Der Unterricht wird sehr interessant gestaltet mit Themen, die uns Jugendliche betreffen und interessieren.

Ich persönlich würde mich wieder für das Poly entscheiden, da es für jeden Schüler das Richtige bietet und ein gutes

Sprungbrett in Richtung Beruf ist. Ich freue mich auch schon auf die Berufspraktischen Tage, die wir von Jänner bis März durchführen. Schön wäre es, wenn wir alle die gewünschte Lehrstelle erhalten, aber das wird nicht so ein Problem sein mit den Voraussetzungen, die wir im Poly erhalten.



Geraldine Martin, Gaschurn  
möchte eine Lehre als  
pharmazeutisch-technische  
Assistentin machen

Meine Schwester war vergangenes Jahr auch im Poly in Gantschier, ihr hat es dort auch schon gut gefallen. So habe ich mich auch darauf gefreut – und es ist wirklich so. Der Unterrichtsstoff wird interessant vorgetragen. Wir werden super gut auf die kommenden Berufsjahre vorbereitet und man hilft uns die passende Lehrstelle zu finden. Wir haben es immer ganz lustig mit den Lehrern, sie sind

meist gut drauf.

Wenn ich 17 bin, möchte ich die Krankenpflegeschule in Feldkirch machen. Nun suche ich eine Lehrstelle in einer Apotheke. Damit glaube ich, eine gute Grundlage für meinen späteren Beruf zu bekommen.

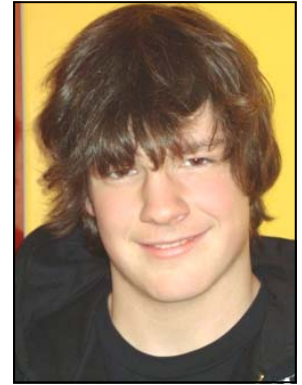
In der Polytechnischen Schule werden uns eine Menge an guten Ideen für unseren späteren Beruf gegeben. Beim Thema Berufsvorbereitung wird uns im Technischen-, Kaufmännischen- und im Dienstleistungsbereich viel Neues gezeigt. In verschiedenen Veranstaltungen, die uns bei unserer Berufswahl helfen sollen (Bewerbungstraining, Orientierungsphase), haben wir schon viel Nützliches erfahren. Auch im Schulfach Deutsch lernen wir, worauf wir achten müssen, um bei einer Bewerbung erfolgreich zu sein.

In diesem Schuljahr wird viel Neues und sehr Interessantes gelernt, doch auch

Altes wieder in den Vordergrund gebracht. Ich habe den technischen Fachbereich ausgewählt. Technische Werkstätte, technisches Zeichnen, techn. Seminar und Fachkunde sind für mich wichtige und interessante Fächer.

Von Januar bis März schnuppern wir in vier Terminen bei verschiedenen Firmen, um uns die ausgesuchten Berufe genauer anzusehen (Schnupperlehre). Ich habe mich für eine Schnupperlehre bei Fa. Liebherr, bei der VIW, bei Kessel-Bertsch und beim Metallbetrieb TGU in Nüziders angemeldet.

Mir persönlich gefällt dieses Schuljahr sehr gut!



Daniel Barbisch (15 J.)  
Gaschurn  
plant eine Lehre im  
Metallbereich

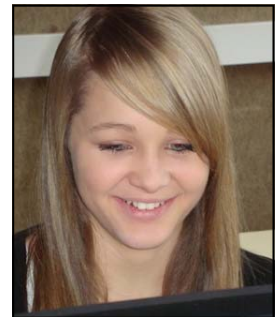
Ich gehe in den Fachbereich Büro und Handel. Wir werden voll und ganz auf das Berufsleben vorbereitet. Wir haben hier viel Spaß und können auch viel lernen.

Das Schulgebäude ist nicht so groß, aber modern und gemütlich eingerichtet.

Erst vor kurzem hatten alle Klassen ein Seminar, welches uns helfen sollte, unsere Fähigkeiten und Stärken zu finden.

Zudem wurden uns viele Tipps und Tricks für erfolgreiches Auftreten, besonders bei Vorstellungsgesprächen und Bewerbungsgesprächen, gegeben.

In den Mittagspausen haben wir hier die Möglichkeit, ein gutes Essen zu bekommen. Anschließend spielen die Schülerinnen und die Lehrer gemeinsam Tischtennis und Tischfußball.



Rebecca Bereiter; Gortipohl ist  
auf der Suche nach einer  
Lehrstelle als Bürokauffrau

### Berufspraktische Tage - Lehrstellensuche

Im Januar starten wir wieder mit den Berufspraktischen Tagen - die Schüler schnuppern in einer Vielzahl von verschiedenen Betrieben im ganzen Bezirk. Wir hoffen alle - Schüler, Eltern und Lehrer, dass es wieder möglichst allen Schülern gelingt, ihren Wunschberuf und die dazu passende Lehrstelle zu finden.

Ein großer Teil unserer jungen Leute nimmt die Sache sehr ernst und gibt ihr Bestes. Es wäre sehr schön, wenn mög-

lichst alle unsere Schülerinnen und Schüler einen Lehrplatz finden, an dem sie mit Freude lernen, arbeiten und ihre Fähigkeiten entfalten können.

Wir bitten alle Betriebe, die Lehrstellen anbieten, sich telefonisch, per Fax oder per Internet an unserer Schule zu melden. Wir veröffentlichen ihre freie Lehrstelle gerne an unserer Anschlagtafel.

Wilfried Willi

Dir. PTS Außermontafon



## GEMEINDEFINANZEN

### Mehraufwand

Das Aufgabenspektrum, Zuständigkeiten und Mitfinanzierung im Pflegebereich bis hin zur Mindestsicherung (bisher Sozialhilfe) führen bei den Gemeinden zu immer höheren Aufwendungen. Die anfallenden Kostenerhöhungen in der laufenden Gebahrung werden jedoch nicht durch entsprechende Mehreinnahmen im Rahmen von Ertragszuteilungen und Bedarfszuweisungen kompensiert.

### Abwasserentsorgung

Hinzu kommt, dass die Gemeinde Gaschurn gerade im sehr kostenintensiven Bereich der Abwasserentsorgung ca. 45 Prozent nicht kostendeckend finanziert. Deshalb war es notwendig, entsprechende Anpassungen vorzunehmen. Nur so kann erreicht werden, dass sich die Gemeinde dem Grundsatz des Verursacherprinzips annähert. Es ist nicht einzusehen, dass die Kosten für die Abwasserentsorgung über andere Haushaltsstellen finanziert werden, weil diese ja über die Wasseruhr klar verifizierbar sind.

### Beschneite Talabfahrten

Die Gemeinde Gaschurn hat der Silvretta Montafon Bergbahnen AG im Rahmen einer Grundsatzbeschlussfassung einen Zuschuss in einer Höhe von insgesamt EUR 1 Mio. zugesichert, sofern die bestehende (EUR 200.000) und eine weltcupfähige Piste „Zerfall“ (EUR 800.000) inklusive der Beschneidung in die Tat umgesetzt werden. Diese Beträge fließen erst, wenn die Anlagen errichtet worden sind. Trotzdem ist es notwendig frühzeitig Vorkehrungen zu treffen, diese Finanzierung auch sicherzustellen.

### Gästetaxe

Deshalb wird die Gästetaxe ab Sommer 2011 EUR 1,20 pro Nacht und für den Winter 2011/12 EUR 1,40 betragen. Damit verbunden ist eine Abkehr von der bisherigen Handhabung. Alle Gäste in allen Unterkunfts-kategorien entrichten somit die Gästetaxe in derselben Höhe. Hiermit soll auch gezeigt werden, dass uns unsere Gäste alle gleich viel wert sind. Wichtig ist jedoch, dass die Gastgeber dies in der Auspreisung auch so darstellen und die Gästetaxe auch als solche ausweisen.

### Tourismusbeitrag

Der Hebesatz des Tourismusbeitrages wird für 2011 1,30 Prozent betragen und voraussichtlich im Jahr 2012 auf 1,35 Prozent auf das Niveau der Gemeinde St. Gallenkirch angehoben.

### Zweitwohnsitzabgabe

Bisher wurde die Zweitwohnsitzabgabe nach der Kategorie „B“ bemessen. Diese wird nun wie bereits für die Wohnwagen bestehend auf die Kategorie „A“ angehoben.

Die Mehreinnahmen aus diesen drei Positionen (Gästetaxe, Tourismusbeitrag, Zweitwohnsitzabgabe) dienen der Finanzierung der lang ersehnten und hoffentlich endlich umsetzbaren beschneiten Talabfahrten der Versettlabahn.

### Wasseruhreinbau

Bis zum 30.11.2011 sind in allen Wohnobjekten mit Kanalanschlüssen Wasseruhren einzubauen. Pauschalierte Abrechnungen gehören dann der Vergangenheit an. Nur aufgrund dieser Messungen kann gewährleistet werden, dass die Kosten auch dem Verursacher zugeschrieben werden können. Außerdem stellen wir fest, dass der Wasserverbrauch durch den Einbau von Wasseruhren sinkt, weil das Bewusstsein der Haushalte geschärft wird. Die Haushalte haben die Möglichkeit Kosten selber zu beeinflussen. Hierfür weist die e5-Gemeinde Gaschurn die vorangegangenen Verbrauchsdaten auch im Rahmen der Vorschriften aus.

### Gesamtsituation

Grundsätzlich ist festzuhalten, dass die finanzielle Situation der Gemeinde Gaschurn sehr angespannt ist. Deshalb ist es wichtig sowohl auf der Ausgabenseite als auch Einnahmenseitig Maßnahmen zu treffen, die langfristig zu einer Verbesserung führen. Der Ausbau und die Optimierung der bestehenden Betriebe aber auch die Ansiedlung neuer Unternehmen, die mit der Schaffung von neuen Arbeitsplätzen einher gehen, sind die zweckmäßigsten und positivsten Möglichkeiten.



## NEUES MAGAZIN MONTAFONERINNEN UND BERGERLEBNISKATALOG

Die Winterausgabe des Magazins MontafonerInnen, das halbjährlich erscheint, ist in neuem Design erhältlich. Ziel der Zeitschrift ist es, die LeserInnen durch unterhaltsame Reportagen über das reichhaltige Freizeit- und Urlaubsangebot im Montafon zu informieren.

Im integrierten Bergerlebniskatalog wird eine Auswahl an attraktiven und buchbaren Montafoner Highlights angeboten: Extreme Pisten wie die Diabolo-Abfahrt, eine der steilsten Pisten Österreichs, oder die Hochjochtotale, die längste Talabfahrt Vorarlbergs. Wer die Stille der Berge genießen möchte, findet vielfältige Möglichkeiten, sich abseits der Pisten zu bewegen – sei es bei der Silv-

retta Skisafari, der Madrisa Rundtour mit Abstecher in die Schweiz, der legendären Tiefschneeabfahrt Nidla, spektakulären Schneeschuhwanderungen bis hin zum Bergfrühstück. Auch Après-Ski wird bei uns im Montafon anders definiert. Hier wird in der Nacht gerodelt, gewandert, mit dem Pistenbully steile Hänge bezwungen. Und wer etwas von den Profis lernen möchte, ist beim Renntaining, Lawinenkurs und bei unseren Free-style-Experten genau richtig.

Beide Infobroschüren liegen in den örtlichen Tourismusbüros auf und stehen in Deutsch, Englisch, Holländisch, Französisch und Italienisch zur Verfügung.

## MONTAFON TOURISMUS SPONSERT ÖSV-SNOW-BOARDER SCHAIRER, HÄMMERLE UND MATHIES

In der Wintersaison 2010/2011 werden die Montafoner ÖSV-Snowboarder Markus Schairer, Michael Hämmerle und Lukas Mathies von Montafon Tourismus gesponsert. Für den Geschäftsführer und die Aufsichtsräte von Montafon Tourismus ist das Sponsoring gleichzeitig Förderung der sportlichen Jugend, die in den ÖSV-Kadern fahren, als auch ein Imagegewinn für die Region Montafon. V.a. da das Montafon für echte Bergerlebnisse steht, die auch die jungen Snowboardathleten verkörpern. Zudem standen den Snowboardern im Vorfeld

immer beste Trainingsverhältnisse im Montafon zur Verfügung, anhand derer sie zu Profis wurden. Dies soll bei internationalen Rennen bekannt gemacht werden.

Besonders die B-Kader-Fahrer Michael Hämmerle und Lukas Mathies sind erfreut über den finanziellen Zuschuss. So können sie sich besser auf die bevorstehende Saison konzentrieren und ev. den Sprung in den A-Kader schaffen.





## ÜBER 300 GASTGEBER INTENSIV GESCHULT

### Persönliches Schulungsangebot zu Deskline 3.0 sehr gut angenommen

Die Bedeutung des Internet als Informations- und Kommunikationsmedium nimmt immer mehr zu. Auch bei der Urlaubsplanung nutzen Gäste intensiv das Internet, um sich über die Region und Unterkunftsmöglichkeiten zu informieren. Die Umstellung zum Destinationsystem Deskline 3.0 bietet neue Möglichkeiten der Darstellung und Vermarktung im Internet. Dies bringt und brachte aber auch mit sich, dass sich alle Gastgeber mit der neuen Handhabung und Funktionsweise auseinandersetzen und vertraut machen mussten.

Hochmontafon Tourismus (HMT) unterstützte alle Gastgeber intensiv bei der Umstellung auf das neue System. Mit einer Reihe von Gruppenschulungen bot die HMT im August eine Einführung in das neue Programm an und schulte dabei 120 Gastgeber.

Seit Anfang Oktober führte HMT als weiteren Service kostenfreie Einzelschulungen direkt beim Gastgeber durch. Bereits die Hälfte der 30 Gastgeber in Gargellen nahm bis Ende November dieses Angebot in Anspruch. In den Orten St. Gallenkirch, Gortipohl, Gaschurn und Partenen konnten 166 Gastgeber persönlich durch die Mitarbeiterin Gabriele Stocker betreut werden.

Während der Schulungen wird unter anderem die aktuelle und korrekte Quartiervermittlung auf [www.montafon.at](http://www.montafon.at) sowie die schnelle und professionelle Bearbeitung der Anfragen im Anfragepool behandelt.

Im Frühjahr 2011 bietet die HMT erneut Einzelschulungen an. Dabei wird vor allem die Online-Buchung auf [www.montafon.at](http://www.montafon.at) und weiteren Internet-Buchungsplattformen im Vordergrund stehen. Bei Interesse an einer Einzelschulung zu Deskline 3.0 oder zur Online-Buchung wenden Sie sich bitte telefonisch an HMT unter Tel. 05558 8201.



---

## ALPEN-KLANGFEUERWERK ZUM NEUEN JAHR

**Bereits zum 15. Mal wird am 1. Jänner 2011 das Neujahrs-Alpen-Klangfeuerwerk in St. Gallenkirch gezündet.**

Mit einem abwechslungsreichen Showprogramm, Bewirtung und als Höhepunkt dem Riesenklangfeuerwerk startet die Gemeinde im Hochmontafon ins neue Jahr. Auf dem Parkplatz der Valiserabahn in St. Gallenkirch / Galgenul veranstaltet der Wanderstammtisch St. Gallenkirch bereits zum 15. Mal das alljährliche und äußerst beliebte Event. Ab 18 Uhr beginnt das Showprogramm. In diesem Jahr mit „Die Jungen Paldauer“, „INA Colada“, „Die Edelseer“ und der „N8schicht Partyband“. Anschließend erleuchtet das legendäre Klangfeuer-

werk den Abendhimmel von St. Gallenkirch. Tausende von Zuschauern strömen jedes Jahr nach Galgenul, um eines der spektakulärsten Klangfeuerwerke des Landes live mitzuerleben.

Eintritt Neujahrs-Alpen-Klangfeuerwerk in St. Gallenkirch:

Vorverkauf: 5,- Euro

Abendkassa: 7,- Euro

Weitere Informationen unter [www.wanderstammtisch.at](http://www.wanderstammtisch.at)

## NEU: WINTER-AKTIVKARTE FÜR DAS GANZE MONTAFON

### ALLES IN EINER KARTE

Erstmals für die Wintersaison können sich alle Gäste auf eine Montafon weite Aktivkarte, die in den Tourismusbüros des Tales erhältlich ist, freuen.

Der Vorteil dieser Karte: Sie enthält Winterwanderwege, Schneeschuhwanderwege, Rodelstrecken, Langlaufloipen, Skirouten sowie wichtige Infrastruktur und gibt damit eine Übersicht über die zahlreichen Angeboten und Aktivitäten im Montafon – und das alles in einem Prospekt. Auch alle Sehenswürdigkeiten finden Sie hier auf einen Blick.

Verschiedene Wege und Strecken sind dazu nicht nur in die Karte eingezeichnet, sondern auch näher erläutert und mit wichtigen Informationen versehen. Gemeinsam haben Hochmontafon Tourismus und Schruns-Tschagguns Tourismus unter Mitarbeit der weiteren Montafoner Tourismusbüros die Karte erstellt, die bisher lediglich für das Außermontafon erhältlich war.

Für alle Gäste mit Montafoner Gästekarte ist die Aktivkarte bei ihrem Urlaub im Montafon inklusive.

---

## DAS ETWAS ANDERE NATURERLEBNIS

**Mit Schneeschuh- und Winterwanderungen von BergAktiv die Natur fernab des Pistenrummels entdecken.**

Schneeschuhwandern ist nicht nur eine traditionsreiche Fortbewegungsart im Winter, sondern verbindet Sport und Naturerlebnis auf besondere Weise. Während Sie in gemütlichem Tempo durch die ruhige und idyllisch-verschneite Winterlandschaft wandern und herrlich frische Alpenluft einatmen, lassen Sie den Alltagsstress weit hinter sich.

Auch für Nicht-Skifahrer ist diese Sportart eine wunderbare Alternative die win-

terliche Bergwelt des Montafons zu erkunden, da keinerlei spezifische Vorkenntnisse erforderlich sind. Nicht der Gipfel, sondern der sprichwörtliche Weg ist hier das Ziel.

Die Wanderführer von BergAktiv Montafon organisieren wöchentlich Winter- und Schneeschuhwanderungen, die in der Broschüre „Montafon auf einen Blick“ zu finden sind. Die Broschüre liegt in allen Tourismusbüros auf. Zusätzliche Informationen erhalten Sie unter [www.bergaktiv.org](http://www.bergaktiv.org) oder telefonisch unter 0664 9216810.

## MONTESORI INITIATIVE MONTAFON INFORMIERT ...

Von Mai bis Juli 2010 wurde von den Montafoner Volksschulen, in Zusammenarbeit mit der Bezirksschulinspektorin Karin Engstler, eine Bedarfserhebung durchgeführt. Die Montafoner Bürgermeister wollten damit herausfinden, ob von Seiten der Eltern Bedarf an einer Reformvolksschulklasse und einer Reformkindergartengruppe vorhanden ist. Die Ergebnisse zeigen klar, dass Interesse da ist.

Wir freuen uns, zwei neue Mitstreiterinnen in unserem Kernteam begrüßen zu dürfen. Willkommen Nicole Pfefferkorn aus Vandans (Mutter, Kindergartenpädagogin und Montessoripädagogin in Ausbildung) und Doris Bergmair aus Schruns (Mutter und Hausfrau).

### „SpielRaum für Bewegung“ im Montafon feiert Geburtstag!

Im Jänner 2011 feiert der „SpielRaum“ für Bewegung in St. Anton im Montafon seinen ersten Geburtstag. Viele Kinder, Mütter und Väter konnten im vergangenen Jahr von den erfahrenen Pikler-Pädagoginnen Manuela Lang, Monika Bargehr und Ingrid Bösch neue Impulse mit nach Hause nehmen.

Der „SpielRaum“ ist eine begleitete Eltern/Kind-Gruppe nach Emmi Pikler für Kinder von 4 – 36 Monaten. Die Kinder können hier in einer entsprechend vorbereiteten Umgebung, ohne angeleitet oder gedrängt zu werden, das tun, was

sie von sich aus tun möchten und wofür sie aufgrund ihrer Entwicklung bereit sind. Eine altershomogene Gruppeneinteilung ermöglicht den Kindern ungestört und in Ruhe zu spielen. Die Eltern sind dabei eingeladen, die Aktivitäten ihrer Kinder zu beobachten und zu erleben – dadurch kann nach und nach das Vertrauen der Eltern in die Fähigkeiten des Kindes wachsen. Emmi Pikler spricht vom „Genießen“ des Kindes. Genießen heißt hier, das Kind nicht zu unterbrechen, nicht immer gleich bei Schwierigkeiten zu helfen, nicht ständig schon das nächste Spielzeug anzubieten. Kinder lernen durch wiederholtes Probieren und entdecken am Bekannten immer wieder etwas Neues. An zwei Terminen während des Turnus haben die Eltern im „GesprächsRaum“ die Möglichkeit sich auszutauschen und auch Fragen bezüglich Erfahrungen im „SpielRaum“ oder aus dem „Alltag“ der Familie zu stellen.

Der nächste „SpielRaum-Turnus“ findet jeweils am Mittwochvormittag vom 12.01. – 16.03.2011 statt (10 Einheiten „SpielRaum“ + 2 Einheiten „GesprächsRaum“). Jede Gruppe ist auf 10 Kinder/Eltern beschränkt - bitte um rechtzeitige Anmeldung!

### Infos und Anmeldung:

Manuela Lang, (0676) 976 49 44,

Mail: [info@family-factory.at](mailto:info@family-factory.at)

Web: [www.FAMILY-FACTORY.at](http://www.FAMILY-FACTORY.at)



Durch Beobachtung wächst das Vertrauen der Eltern in die Fähigkeiten des Kindes

Ergebnis Kindergarten		Ergebnis Schule	
Jahrgang	Interessierte	Schuljahr	Interessierte
2005/2006	5	2011/2012	10
2006/2007	5	2012/2013	8
2007/2008	7	2013/2014	8
2008/2009	5	2014/2015	12
2009/2010	1	2015/2016	5

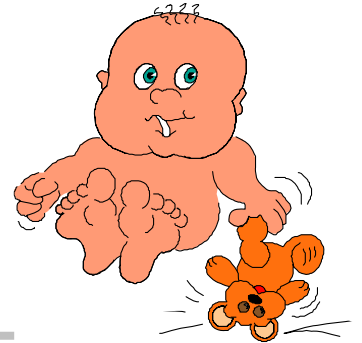
## GEBURTEN

Wir gratulieren den Eltern zur Geburt ihres Kindes recht herzlich und freuen uns mit ihnen über den Nachwuchs.

Alexander Manuel Maier  
am 21.09.2010  
mit den Eltern Michaela Maier und  
Manuel Veiga Verissimo

Chiara Dona am 28.09.2010  
mit den Eltern Ines Dona und  
Marcel Rudigier

Marcelo-Giuseppe am 23.11.2010  
mit den Eltern Olga und  
Pietro Salerno Calcara



## NEUES VOM PFLEGEHEIM INNERMONTAFON

### Neue Mitarbeiter

Seit 13. September 2010 arbeitet Frau Katharina Maier als diplomierte Gesundheits- und Krankenschwester im Pflegeheim. Wir wünschen Ihr viel Freude in Ihrem neuen Aufgabenbereich und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.



Katharina Heller absolviert seit 15. Oktober 2010 ein soziales freiwilliges Jahr im Pflegeheim.

Wir wünschen Frau Heller alles Gute und heißen sie herzlich Willkommen.



## WEIHNACHTSMESSE

**Einladung zur Weihnachtsmesse am  
20.12.2010 um 16:00 Uhr  
im Pflegeheim Innermontafon**

Die heilige Messe zelebriert unser hochwürdiger Herr Pfarrer Eberhard Amann.

Musikalisch umrahmt wird der Festgottesdienst von der Musikschule Musicus unter der Leitung von Frau Carmen Juen und Frau Sabine Fitsch.

Alle Verwandten und Interessierten sind dazu herzlich eingeladen.



Krankenpflegeverein  
Innermontafon  
Obfrau Anita Hubmann  
Hnr. 234b/5  
6791 St. Gallenkirch  
kpv\_innermontafon@gmx.at



Der Krankenpflegeverein Innermontafon  
und der Mobile Hilfsdienst

wünscht

Frohe Weihnachten  
und  
einen guten Rutsch ins  
Jahr 2011!

Danke allen treuen Mitgliedern  
und Gönnern des Krankenpflege-  
vereines Innermontafon.

Die Spenden an den Krankenpflegever-  
ein können seit 01.01.09 steuerlich abge-  
setzt werden, da unser Verein auf der  
Spendenliste angeführt ist. Bei Bedarf  
werden Bestätigungen für das Finanz-  
amt ausgestellt.



Krankenpflegeverein  
Innermontafon  
Obfrau Anita Hubmann  
Hnr. 234b/5  
6791 St. Gallenkirch  
kpv\_innermontafon@gmx.at



**Wichtig !!!!!**

**Der MOBILE HILFSDIENST  
sucht dringend neue Helfer/innen –**

**Interessentinnen/ten melden sich  
bitte bei**

Herlinde Wachter Tel 0664 3775381.

Der Krankenpflegeverein Innermontafon  
benötigt dringend neue Mitglieder –  
damit die an uns gestellten Anforderun-  
gen auch weiterhin geleistet werden  
können.

Werden Sie Mitglied !!!!!!!

Die Einzahlung eines Jahresbeitrages  
von € 27,- auf das Konto Nr. 4.504.965,  
BLZ 37468 Raiffeisenbank Montafon ga-  
rantiert Ihnen und Ihrer Familie im  
Krankheitsfall oder bei Eintritt von Pflege-  
bedürftigkeit die Sicherheit einer fachlich  
kompetenten und einfühlsamen Pflege  
und Begleitung.

Durch den Mobilen Hilfsdienst werden  
die betreuenden Angehörigen zu kos-  
tengünstigen Tarifen entlastet.

Anita Hubmann  
Obfrau

## SKICLUB GASCHURN

Der Skiclub Gaschurn hielt am 26.11.2010 im Feuerwehrhaus Gaschurn seine 91. Jahreshauptversammlung ab. Auf der Tagesordnung standen unter anderem die Ehrungen unserer erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler, langjährige Mitglieder und Neuwahlen.

Sektion Snowboard: Michael Hämmerle: je ein 1 Rg. Königsberg und Bad Gastein, je ein 2. Rg. In Geilo, Königsberg, Hoch Hadrich und Isola Alessandro Hämmerle: 2. Rg. Österreichische Jugendmeisterschaft im Boardercross sowie 4., 6. und 11. Rg. bei Fisrennen. Amanda Heel: 2. Rg. Österreichische Jugendmeisterschaft im Boardercross Sektion Firngleiten und Shortcarven: Mathias Brandl: 2. Rg. Europameisterschaft, je ein 3. Rg. bei der Österreichischen Meisterschaft im Slalom, Vielseitigkeitsbewerb und in der Kombination.

50-jährige ÖSV-Mitgliedschaft: Sepp Pachole 40-jährige ÖSV Mitgliedschaft: Gerhard Brandl, Egon Bergauer und Albert

Wachter 25-jährige ÖSV Mitgliedschaft: Margreth Ehrlich 15-jährige Vereinsmitgliedschaft Diener Annette, Stefanie und Christian.

Neu in den Ausschuss gewählt wurden Andrea Pfeifer als Schriftführerin, Anita Sohler für die Mitgliedsverwaltung und Elke Rudigier als Kassierin. Wir bedanken uns für die Bereitschaft beim SC Gaschurn, Verantwortung zu übernehmen.

Durch die großzügige Unterstützung der Firma Plätteli WISA konnten wir am Zielhaus den Außenputz fertig machen. Einen herzlichen Dank an Gerhard Brandl, Hugo Eller, Gerhard Weichselbaum und Walter Marinac. Das Trockentraining mit Babsi Hoffman läuft seit Mitte November im Schulsaal Gaschurn. Am letzten Sonntag gab es für Snowboard und Alpin das erste Schneetraining in Gargellen.

Am 09.01.2011 veranstaltet der SC Gaschurn das 2. SCM Cuprennen. Wir bitten um tatkräftige Unterstützung.

Ski Heil



Obmann Walter Marinac mit Gerhard Brandl



Obmann des SC Montafon Helmut Marent, Amanda Heel und Snowboard Sportwartin Babsi Hoffmann

## TRAININGSPLAN NOV./DEZ. 2010 SCHI-ALPIN

### Trainer:

Franko Themel, Jonny Marinac und Hanes Stütz sowie Begleitpersonen (Eltern)

Samstag 11.12. von 09 bis 12:00 Uhr

Gaschurn Talstation, Kinder u. Schüler

Mittwoch, 15.12. von 13 bis 15:00 Uhr

Gaschurn, Talstation, Kinder u. Schüler

Samstag, 18.12. von 09 bis 12:00 Uhr

Gaschurn Talstation, Kinder u. Schüler

Mittwoch 22.12. von 13 bis 15:00 Uhr

Gaschurn Talstation, Kinder u. Schüler

Am 27., 28., 29. und 30.12.

jeweils von 09 bis 12:00 Uhr

Talstation Gaschurn, Kinder u. Schüler

### Abholung der Kinder

Vormittagstraining 12:15 Uhr

Talstation Gaschurn

Nachmittagstraining 15:15 Uhr

Talstation Gaschurn

Bitte Helmpflicht beachten!

**Achtung:** bei Cuprennen findet kein Training statt.

Mit der Hoffnung auf Pünktlichkeit, wünsche ich euch allen einen schönen und unfallfreien Winter!

**Euer Sportwart, Walter Marinac**



## SAMMLUNG FÜR DAS SCHWARZE KREUZ AN ALLERHEILIGEN



Der Kameradschaftsbund und Schützenverein möchte sich im Namen des Schwarzen Kreuzes recht herzlich für die großzügige Unterstützung durch die Bevölkerung bedanken.

Bei der Sammlung an Allerheiligen für die Instandhaltung der Kriegsgräber und Kriegerdenkmäler wurden in Gaschurn

€ 426,02 und Partenen € 309,50, also insgesamt € 735,52 gespendet!

Nochmals recht herzlichen Dank!

Kameradschaftsbund & Schützenverein  
Gaschurn / Partenen  
Talschafts- / KB-Obmann, Oberschützenmeister, Hauptmann Konrad Kofler

---

## ZTN SV GASCHURN-PARTENEN

Sportlerball am  
5. Jänner 2010  
im Vallülasaal  
mit den  
„Jungen  
Zellberger“

Die Firmkandidaten von Gaschurn und Partenen durften sich im Rahmen eines Projektes unter der Leitung von Martha Heel für die Firmung 2011 freiwillig bei einem Ortsverein ihrer Wahl zum Schnuppern melden.

Da ehrenamtliche Funktionäre in den Vereinen immer schwerer zu finden sind, wurde diese tolle Idee vom Sportverein gerne aufgegriffen um den jungen Leuten die Philosophie und Aufgaben eines Vereines näher zu bringen.

So meldeten sich gleich 7 Jungs zum Sportverein, was für uns wieder ein tolles Zeichen unserer guten Vereinsarbeit darstellt.

Beim 1. Einsatz wurde gemeinsam mit Funktionären, Spielern und eben den Firmkandidaten die Sportanlage „winterdicht“ gemacht. Nach getaner Arbeit wurde bei Pizza und Limo noch kräftig über die Arbeit im Sportverein diskutiert.



1. Reihe: Daniel Kessler ,  
Obmann Fredi Rudigier

2. Reihe: Leon Burger, Benjamin Berger,  
Roman Wittwer, Lukas Zippusch  
(freiwilliger. Zusatzhelfer)

3. Reihe: Keanu Scheuch, Christopher  
Rudigier, Andreas Rudigier



## KONZERT 2010

### ERÖFFNUNG DES JUBILÄUMSJAHRES

Unsere Bürgermusik Gaschurn-Partenen eröffnet mit dem Konzert 2010 am 26. Dezember 2010, um 20:00 Uhr in der Pfarrkirche Gaschurn ihr Jubiläumsjahr.

Sie feiert 2011 ihren 85. Geburtstag.

85 Jahre Bürgermusik und das 32. Montafoner Bezirksmusikfest sind Anlass genug, um ein ganz besonderes Jubiläumskonzert abzuhalten.

Das Konzert zum Themenkreis *Glaube – Hoffnung – Zuversicht* wird mit der „Overture to a new age“ von Jan den Haan feierlich eröffnet.

Wie der Name sagt, beginnt wieder ein neues Zeitalter bei unserer Musik.

Musikalisch werden neben dem Kampf David gegen Goliath in „**Glory of David**“ auch einige Instrumental und Gesangsolisten zu hören sein.

So wird Ehrenmitglied Peter Wittwer „**Gabriels Oboe**“ als Baritonsolist erklingen lassen.

Daneben ist Nina Ferk an der Soloposaune zu hören. Sie wird den jazzigen Titel „**When I walk alone**“ interpretieren.

Dass beim Konzert auch gesungen wird, hat sich mittlerweile zu einer gute Traditi-

on entwickelt.

Mit Britta Wittwer, die ein „Heimspiel“ hat, Melanie Willi und Michaela Lutzmayer werden drei wundervoll ausgebildeten Stimmen ein abwechslungsreiches Gesangsrepertoire zum besten geben.

„**Nerval's Poems**“ wurden von Jacob de Haan vertont und für Sologesang eingerichtet.

Der Bette Middler-Song „**The Rose**“ aus dem gleichnamigen Film ist das Parade- werk für mehrstimmigen Gesang.

Doch damit nicht genug: Sir **Andrew Lloyd Webber** hat unzählige Welthits in seinen Musicals verarbeitet. Denken Sie nur an Jesus Christ-Superstar, Phantom der Oper oder Evita und viele mehr.

Die Bürgermusik hat für die Konzertbesucher ein ganz spezielles Medley zusammengestellt.

Unser Pfarrer **Joe Egle** gehört mit seinen Worten zur Weihnachtszeit genauso zum Programm, wie das berühmteste aller Weihnachtslieder „**Stille Nacht**“.

Das Konzerthighlight des Jahres in Gaschurn – seien Sie dabei – lassen Sie sich das nicht entgehen.



## VORARLBERGER MILITÄRMUSIK IN GASCHURN

Am Montag, dem 22. November 2010 war die Vorarlberger Militärmusik mit einer Abordnung in der Volksschule Gaschurn zu Gast. Auf Einladung der Bürgermusik Gaschurn-Partenen sind die Militärmusiker zu einer knapp zweistündigen Instrumentenpräsentation von Breznitz nach Gaschurn gereist. Zu dieser Veranstaltung kamen neben den Gaschurner Volksschülern mit dem Lehrkörper um Direktorin Petra Pozarnik, auch die Volksschule Partenen mit Burgi Wittwer und der Kindergarten Gaschurn mit Renate Munz und Elisabeth Weber.

Vizeleutnant Gerald Wolf und seine Kollegen präsentierten dabei die Palette der Blech- und Holzblasinstrumente. Von der Trompete über die Posaune bis zur Tuba und von der Klarinette über die Bassklarinette bis zu den verschiedenen Sorten des Saxophones. Natürlich durfte auch das Schlagzeug nicht fehlen.

Die Präsentation begann mit einem gemeinsamen Musikstück. Anschließend stellte Kapellmeister Rainer Fitsch die Bürgermusik Gaschurn-Partenen und die Jugendkapelle der Bürgermusik vor.

Gerald Wolf befragte die Kinder zu den

einzelnen Instrumenten, erläuterte die Unterschiede und ließ immer wieder Kostproben der verschiedenen Klänge vortragen. Das Ganze war bestens vorbereitet und wurde in einer Art und Weise vorgetragen, dass die Kinder und die anwesenden Erwachsenen regelrecht begeistert waren.

Einen ganz besonderen Höhepunkt für alle Kinder stellte das „Selber probieren“ dar. So durften alle Anwesenden die verschiedenen Instrumente anspielen, was für die Kinder schlichtweg eine Sensation war. Voller Aufregung gingen sie ans Werk und probierten gleich mehrfach die kleinen und die großen Instrumente aus. Lauter strahlende Gesichter zeugten von der großen Begeisterung.

Rainer Fitsch stellte dann die Jugendausbildung der Bürgermusik vor und lud die Kinder ein, sich diese Möglichkeit einer Musikausbildung nicht entgehen zu lassen.

### **Bewegung und Gesang**

Natürlich steht unsere Militärmusik auch für „Musik in Bewegung“. So marschier-

*(Fortsetzung auf Seite 43)*



ten die Musiker mit den Kindern durch den Gaschurner Schulsaal. Marschmusik in Bewegung – das gefiel den Kindern. Da zum Musizieren auch das Singen gehört, wurden zum Abschluss Melodien wie Wickie, der rosarote Panther und das rote Pferd angestimmt. Die Kinder waren dermaßen begeistert, dass lautstark mitgesungen und mitgetanzt wurde.

Mit „Zugabe, Zugabe“ Rufen und tosendem Applaus wurde unsere Militärmusik von den Schülern und den Kindergartenkinder bedankt und verabschiedet.

Ein riesen Kompliment gilt unserer Militärmusik, die mit Schmiss und Humor einen wundervollen Vormittag für unsere Kinder, aber auch für die Erwachsenen gestaltet hat. Die kindgerechten Darbietungen und die Präsentation von Vizeleutnant Gerald Wolf im besonderen werden lange in Erinnerung bleiben.

Zu Mittag waren sich alle einig: Das war zwar das erste Mal, aber sicherlich nicht das letzte Mal, dass wir unsere Militärmusik zu Gast gehabt haben.

---

## 85 JAHRE BÜRGERMUSIK GASCHURN-PARTENEN

### 32. BEZIRKSMUSIKFEST

Die Bürgermusik feiert anlässlich ihres 85. Geburtstages das 32. Montafoner Bezirksmusikfest mit einem dreitägigen Zeltfest in Gaschurn.

Vom **12. – 14. August 2011** wird sich wieder alles im Dorf um die Musik und das Marschieren drehen.

Mehr als 1000 Musikanten und über 3000 Besucher werden dem Fest ihre Aufwartung machen.

Die Bürgermusik freut sich schon darauf, mit Ihnen dieses großartige Fest zu feiern.



## FEUERLÖSCHERPRÜFAKTION



Am 6. November startete die Ortsfeuerwehr Gaschurn in Zusammenarbeit mit der Firma Brandschutztechnik Hornstein, die alljährliche Feuerlöscher Prüfaktion für Feuerlöscher aller Fabrikate. Die Anteilnahme der Bevölkerung war groß und so wurden 196 Feuerlöscher zur Überprüfung gebracht. Leider sind auch immer wieder Geräte dabei, die komplett Funktionsuntüchtig sind oder über Jahre hinweg nie einer Prüfung unterzogen wurden. Groß war auch die Beschaffung von neuen Schaum-, und Pulver Löschern, Rauchmelder und Löschdecken.

Damit der Einsatz eines Feuerlöschers jederzeit gewährleistet ist,

**müssen Feuerlöscher alle 2 Jahre geprüft werden!**

### Nächster Termin 05.11.2011

Nur funktionstüchtige Feuerlöscher bewahren deren Besitzer im Ernstfall vor der Ausbreitung eines Brandes.

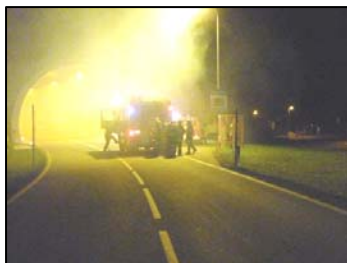
Ortsfeuerwehr Gaschurn

[www.of-gaschurn.at](http://www.of-gaschurn.at)

**„Der Umstand, dass in vielen Gebäuden jahrzehntelang kein Brand ausbricht, beweist nicht, dass keine Gefahr besteht, sondern stellt lediglich einen Glücksfall dar, mit dessen ENDE jederzeit gerechnet werden muss.“**

---

## ÜBUNG TSCHAMBREUTUNNEL



Feuerwehren müssen mit schwierigsten Situationen zurecht kommen. Deshalb muss geprobt werden. Wie die Feuerwehr Gaschurn, die dafür einen Unfall im Tschambreutunnel simulierte. Die Übungsannahme war, dass zwei Fahrzeuge in der Mitte des Tunnels kollidierten und in Brand gerieten." Ein schwieriges Szenario bei starker Rauchentwicklung und zwei Personen, die in ihren Fahrzeugen eingeklemmt waren. Um 19.15 Uhr wurde in der Tunnelzentrale Hohenems Alarm ausgelöst. Die RFL Feldkirch alarmierte über Pager die Feuerwehren von Gaschurn und Partenen

sowie die Stützpunktfeuerwehr für Verkehrsunfälle St. Gallenkirch. Auch Polizei und Rettung wurden verständigt. Der Tunnel wurde nach der Auslösung des Alarms automatisch gesperrt und der Verkehr örtlich über die Gemeindestraße und den Radweg umgeleitet. Die Einsatzleitung der Feuerwehr Gaschurn wurde am Portal West eingerichtet. Drei Einsatzfahrzeuge, ausgestattet mit Tunnelausrüstung und Wärmebildkameras, fuhren durch den stark verrauchten Tunnel zum Einsatzort vor. Sechs Atemschutz- Trupps mit je drei Feuerwehr-

*(Fortsetzung auf Seite 45)*

männern waren unter schwierigsten Bedingungen im Einsatz, die verletzten Personen zu retten und zur Sammelstelle zu bringen. Neben der Bergearbeit mussten auch der Fahrzeugbrand gelöscht und zwei Personen mit der Bergeschere aus den Fahrzeugwracks befreit werden. An der Übung beteiligten sich 59 Einsatzkräfte der Feuerwehr, fünf Mitar-

beiter der Rettung sowie zwei Männer der Polizei. Als Beobachter der Übung waren Bürgermeister Martin Netzer, Bezirksfeuerwehrinspektor Christof Feuerstein und Abschnittskommandant Josef Schönherr vor Ort.

#### Ortsfeuerwehr Gaschurn

## BRAND IM KOPSWERK II

Drei Besuchergruppen und mehrere Arbeiter sind im Kraftwerk, im gesamten laut Erkundung der Zutrittskontrolle, 32 Personen. Die Brandausbruchsstelle im 3. TG wurde von der Einsatzleitung und dem Brandschutzwart in der Brandmeldezentrale ermittelt.

Die Untergeschosse TG1 bis TG6 wurden systematisch zur Menschenrettung mit schwerem Atemschutz eingeteilt. Die FW Partenen begann als erster Trupp mit der Menschenrettung und Brandbekämpfung an der Brandausbruchsstelle im 3. TG.

Des Weiteren wurden Atemschutztrupps in der Maschinenhalle, Trafo Kaverne den gesamten Obergeschossen, Schieberhalle, Wasserschloss, Fluchtstollen und Kabelstollen zur Menschenrettung eingesetzt.

Die gesamten 8 Atemschutztrupps wurden von ortskundigen Personen angeführt.

Die Besucher Gruppen konnten sich mittlerweile selbst in Sicherheit bringen und sammelten sich am Sammelplatz vor dem Eingangsbereich.

Zwei schwer verletzte Personen wurden von Atemschutztrupps mit fahrbaren Tragen der Rettung aus dem Kraftwerk transportiert, die restlichen Arbeiter

konnten sich ebenfalls selbständig in Sicherheit zum Sammelplatz bewegen.

Während des Einsatzes wurde im 1. TG ein Lagerölaustritt gemeldet und Infolge von einem frei gewordenen Atemschutztrupp gesucht und abgedichtet.

Als alle Personen die sich im Gebäude befanden in Sicherheit und gerettet waren, wurde im gesamten Kraftwerk nochmals eine Nachsuche durchgeführt.

Eine Lagebesprechung erfolgte bei der Einsatzleitung mit allen Feuerwehren, Bezirksfeuerwehrinspektor, Abschnittsfeuerwehrkommandant, Bürgermeister, Polizei, Betriebsleitung VIW, Kraftwerksleitung VIW und Rettung.

Alle Personen die sich selbst zum Sammelplatz begaben und geretteten Personen wurden von der Feuerwehr namentlich erfasst.

Verletzte Personen wurden von der Rettung am Verletzten Sammelplatz übernommen und betreut.

Das Atemschutzmodul der OF Partenen wurde ebenfalls vor dem Eingangsbereich errichtet und versorgte die Atemschutztrupps.

#### Ortsfeuerwehr Gaschurn



## FEUERFREIE WEIHNACHTSZEIT

Je näher der Weihnachtsabend rückt, desto brandgefährlicher werden die inzwischen ausgetrockneten Adventkränze und Gestecke. Auch Christbäume sind manchmal schon beim Kauf relativ trocken und bieten durch die Kunstwerke aus Schleifen, Strohsternen, Engelshaar u.dgl. die ideale Unterlage für einen Brandherd. Kleine Ungeschicklichkeiten mit Streichhölzern, Kerzen oder Sprühsternen reichen aus, um einen Adventkranz oder Weihnachtsbaum zu entzünden. Vor allem für Kinder hat offenes Feuer eine magische Anziehungskraft. Sie kommen leicht in Versuchung, mit brennenden Kerzen zu hantieren.



Kinder nie unbeaufsichtigt in der Nähe von brennenden Kerzen lassen. Streichhölzer oder Feuerzeuge nicht herumliegen lassen.

Kerzen am Christbaum immer so befestigen damit darüber liegende Zweige

oder Dekoration kein Feuer fangen können.

Brennende Kerzen nie unbeaufsichtigt lassen und abgebrannte Kerzen rechtzeitig ersetzen.

Kerzen an ausgetrockneten Kränzen, Gestecken oder Christbäumen nicht mehr anzünden.

Besonders sicher ist eine elektrische Weihnachtsbaumbeleuchtung. Beim Kauf auf das ÖVE oder VDE Sicherheitszeichen achten.

Bitte beachten Sie unsere Hinweise!

**Wir wünschen schöne Weihnachten und ein erfolgreiches neues Jahr.**

**ORTSFEUERWEHR GASCHURN**

---

## ALTPAPIERSAMMLUNG FEUERWEHR PARTENEN

Die Altpapiersammlung der Feuerwehr Partenen findet zum Jahresende am

**Freitag, dem 31.12.2010 ab 13:00 Uhr**

statt. Bitte das Papier gebündelt und gut sichtbar an der Straße deponieren!

Feuerwehr-Kommandant  
Siegfried Gschaider



## S`KLOANE ENGERL....

A ganz a kloans Engerl, des hat so sche bitt: geh Christkindl nimm mi aufd Erd amol mit. I mecht so gern sehgn, wia zua heiligen Zeit sich ois aufs liabe Christkindl gfreit!

Und weil`s sunst so brav wor, so hot sa si anzogn, und is mitn christkindl aufd Erd obegflogn. Zerscht kummans in Woid, der wor volla Schnee, do fütterns mitn Lebkuchn d`Haserln und Reh.

Gö des is sche, hots Christkindl gmant, doch wia sa se umdraht, do hots Engerl gwant. Jo wos host denn, mei Hascherl, host goa wos valurn? Na, Christkindl, i hob ma mei Zecherl dafrurn!

Ja sapperment und huasten tuast a, do fliagn ma glei aufe zum Himmelpapa. Do legst di glei nieda und deckst di fest zua

und mochst deine Äugerl zua, bis morgn n der fruah.

An Wickel kriegst a und an recht hassen Tee und a Pflasterl aufs Zecherl, dann tuats nimma weh. No und so is dann gschehn, und scho üba d`Nocht wos Engerl gonz gesund und hot wieda glocht.

Nur ans hätts so vü gern mögn, a glänzates Christbamerl hätts so vü gern gsehn. A wos, hots docht, zu wos lang studiern, i werds nächstes Jahr glei no amol probiern ...

**Besinnliche Weihnachten und Gesundheit für das neue Jahr wünschen Euch die Partner Latschasorri!**



## TERMINKALENDER FÜR ALLE VEREINE

Ab sofort können alle Vereine von Gaschurn und Partenen ihre laufenden Termine per Email oder per FAX im Gemeindeamt bekanntgeben. Diese Termine werden dann laufend in einem Vereinskalendar aktualisiert und sind auf der Gemeindehomepage ersichtlich (unter Pkt. „Vereine“ – Vereinskalendar). Diese Terminübersicht soll allen Vereinen dazu dienen, dass die Termine im vorhinein besser koordiniert werden können. Außerdem bitten wir alle Vereine, bei ei-

nem Obfrau/mannwechsel bzw. oder sonstige Veränderungen im Verein wie z.B. Telefonnummern, Emailadressen, Anschriften uns dies mitzuteilen.

Die Termine können mittels eines Formulars direkt von der Gemeindehomepage aus mitgeteilt werden.

Emailadresse:

[meldeamt@gaschurn.at](mailto:meldeamt@gaschurn.at)  
FAX 05558 8202 19





# ABFUHRKALENDER 2011

GEMEINDE GASCHURN

JÄNNER	FEBRUAR	MÄRZ	APRIL	MAI	JUNI	JULI	AUGUST	SEPTEMBER	OKTOBER	NOVEMBER	DEZEMBER
1 Sa Neujahr	1 Di	1 Di	1 Fr <b>R</b>	1 So Staatsftg.	1 Mi	1 Fr <b>R</b>	1 Mo	1 Do	1 Sa <b>AG</b>	1 Di Allern.	1 Do
2 So	2 Mi	2 Mi	2 Sa <b>AG</b>	2 Mo	2 Do Christi Hf.	2 Sa <b>AG</b>	2 Di	2 Fr <b>R+</b>	2 So	2 Mi	2 Fr <b>R</b>
3 Mo	3 Do	3 Do	3 So	3 Di	3 Fr <b>R</b>	3 So	3 Mi	3 Sa <b>AG</b>	3 Mo	3 Do	3 Sa <b>AG</b>
4 Di	4 Fr <b>R</b>	4 Fr <b>R</b>	4 Mo	4 Mi	4 Sa <b>AG</b>	4 Mo	4 Do	4 So	4 Di	4 Fr <b>R</b>	4 So
5 Mi	5 Sa <b>AG</b>	5 Sa <b>AG</b>	5 Di	5 Do	5 So	5 Di	5 Fr <b>R+</b>	5 Mo	5 Mi	5 Sa <b>AG</b>	5 Mo
6 Do Hi. 3 K.	6 So	6 So	6 Mi	6 Fr <b>R+</b>	6 Mo	6 Mi	6 Sa <b>AG</b>	6 Di	6 Do	6 So	6 Di
7 Fr <b>R</b>	7 Mo	7 Mo	7 Do	7 Sa <b>AG+</b>	7 Di	7 Do	7 So	7 Mi	7 Fr <b>R</b>	7 Mo	7 Mi
8 Sa <b>AG</b>	8 Di	8 Di	8 Fr <b>R+</b>	8 So	8 Mi	8 Fr <b>R+</b>	8 Mo	8 Do	8 Sa	8 Di	8 Do Mariä E.
9 So	9 Mi	9 Mi	9 Sa	9 Mo	9 Do	9 Sa	9 Di	9 Fr <b>R</b>	9 So	9 Mi	9 Fr <b>R</b>
10 Mo	10 Do	10 Do	10 So	10 Di	10 Fr <b>R+</b>	10 So	10 Mi	10 Sa	10 Mo	10 Do	10 Sa
11 Di	11 Fr <b>R+</b>	11 Fr <b>R+</b>	11 Mo	11 Mi	11 Sa	11 Mo	11 Do	11 So	11 Di	11 Fr <b>R</b>	11 So
12 Mi	12 Sa	12 Sa	12 Di	12 Do	12 So Pfingsten	12 Di	12 Fr <b>R</b>	12 Mo	12 Mi	12 Sa	12 Mo
13 Do	13 So	13 So	13 Mi	13 Fr <b>R</b>	13 Mo Pfingsten	13 Mi	13 Sa	13 Di	13 Do	13 So	13 Di
14 Fr <b>R+</b>	14 Mo	14 Mo	14 Do	14 Sa	14 Di	14 Do	14 So	14 Mi	14 Fr <b>R</b>	14 Mo	14 Mi
15 Sa	15 Di	15 Di	15 Fr <b>R</b>	15 So	15 Mi	15 Fr <b>R</b>	15 Mo Mariä Hf.	15 Do	15 Sa	15 Di	15 Do
16 So	16 Mi	16 Mi	16 Sa	16 Mo	16 Do	16 Sa	16 Di	16 Fr <b>R</b>	16 So	16 Mi	16 Fr <b>R+</b>
17 Mo	17 Do	17 Do	17 So	17 Di	17 Fr <b>R</b>	17 So	17 Mi	17 Sa	17 Mo	17 Do	17 Sa
18 Di	18 Fr <b>R</b>	18 Fr <b>R</b>	18 Mo	18 Mi	18 Sa	18 Mo	18 Do	18 So	18 Di	18 Fr <b>R+</b>	18 So
19 Mi	19 Sa	19 Sa	19 Di	19 Do	19 So	19 Di	19 Fr <b>R</b>	19 Mo	19 Mi	19 So	19 Mo
20 Do	20 So	20 So	20 Mi	20 Fr <b>R</b>	20 Mo	20 Mi	20 Sa	20 Di	20 Do	20 So	20 Di
21 Fr <b>R</b>	21 Mo	21 Mo	21 Do	21 Sa	21 Di	21 Do	21 So	21 Mi	21 Fr <b>R+</b>	21 Mo	21 Mi
22 Sa	22 Di	22 Di	22 Fr <b>R</b>	22 So	22 Mi	22 Fr <b>R</b>	22 Mo	22 Do	22 Sa	22 Di	22 Do
23 So	23 Mi	23 Mi	23 Sa	23 Mo	23 Do Fronl.	23 Sa	23 Di	23 Fr <b>R</b>	23 So	23 Mi	23 Fr <b>R</b>
24 Mo	24 Do	24 Do	24 So Ostern	24 Di	24 Fr <b>R</b>	24 So	24 Mi	24 Sa <b>AP</b>	24 Mo	24 Do	24 Sa Heil. A.
25 Di	25 Fr <b>R</b>	25 Fr <b>R</b>	25 Mo Ostern	25 Mi	25 Sa <b>AP</b>	25 Mo	25 Do	25 So	25 Di	25 Fr <b>R</b>	25 So Christtag
26 Mi	26 Sa <b>AP</b>	26 Sa <b>AP</b>	26 Di	26 Do	26 So	26 Di	26 Fr <b>R</b>	26 Mo	26 Mi Natftg.	26 Sa <b>AP</b>	26 Mo Stefanit.
27 Do	27 So	27 So	27 Mi	27 Fr <b>R</b>	27 Mo	27 Mi	27 Sa <b>AP</b>	27 Di	27 Do	27 So	27 Di
28 Fr <b>R</b>	28 Mo	28 Mo	28 Do	28 Sa <b>AP</b>	28 Di	28 Do	28 So	28 Mi	28 Fr <b>R</b>	28 Mo	28 Mi
29 Sa <b>AP</b>		29 Di	29 Fr <b>R</b>	29 So	29 Mi	29 Fr <b>R</b>	29 Mo	29 Do	29 Sa <b>AP</b>	29 Di	29 Do
30 So		30 Mi	30 Sa <b>AP+</b>	30 Mo	30 Do	30 Sa <b>AP</b>	30 Di	30 Fr <b>R+</b>	30 So	30 Mi	30 Fr <b>R</b>
31 Mo		31 Do		31 Di		31 So	31 Mi		31 Mo		31 Sa <b>AP</b>



Grüß di Gott  
mi **subrs**  
Ländle

Flur- und Land-  
schaftsreinigung  
am  
**Samstag,**  
**7. Mai 2011**



**ROBIDOG**  
Die Robidog-  
Säckchen gibt es  
direkt beim Sam-  
melbehälter oder  
können im Ge-  
meindeamt und in  
den Tourismusbü-  
ros kostenlos bezo-  
gen werden!

## SPERRMÜLL UND BIOMÜLLSÄCKE

werden am Freitag und Samstag  
von 13:00 bis 17:00 h im Bauhof  
Entgegengenommen.



## PROBLEMSTOFFSAMMLUNG

Frühjahr: 30.04.2011

Herbst: 15.10.2011



## GRÜNMÜLL-SAMMLUNG

Frühjahr: 03.05.2011

Herbst: 18.10.2011

- Mit Schnüren zu handlichen Paketen gebündelt.

Der Grünmüll ist gut sichtbar bis  
spätestens 08:00 Uhr morgens an  
der Straße zu deponieren.



- Kleines (loses) Material muss nach Möglich-  
keit in Papiersäcken bereit gestellt sein.

